Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1733)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-655048

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonnen-Aufgang 7. Uhr/ 51. min. Nidergang 4. Uhr/ 9. min.

Donst.	1 a	Neu Jahr	♐ △☿ Der ☉schein	21 e Thom. Ap.
Freyta.	2 b	Abel	△♄ □♃ ☌♉ wind	22 f Chirldon
Samst.	3 c	Isaac	♑10 Himmel gut	23 g Dagobert 9
1.	Vom Schwerdt Simonis /		Lue. 2. Tagsl. 8. stund. 25. m.	Evangelium Luc. 3.
Sonnt.	4 D	Elias	☌☽ strahlet wetter	24 A Adv. Ad
Monta.	5 e	Sim	☌♂ gut/ ♌☍. schön	25 b Christag
Zinstag.	6 f	H	☌☽ ☿7♒ ☽ wind	26 c Stephan
Mitw.	7 g	Isid.	☌♄ und ☿ Resp. schnee	27 d Johan. Ev.
Donst.	8 a	s	☾ u. 37. m. v. flocken	28 e Kindleint.
Freytag	9 b		☌♃ deut ☾Ap. wind	29 f Thom. B.
Samst.	10 c		△♂ ✶☉ auf viel kalt	30 g Kön. Dav.
2.	Da	Jahr alt /	Lue. 2. Tagsl. 8. stund 34. m.	Evangelium. Luc. 2.
Sonnt.	11	Diethelm	☌☽ ✶☿ ⊕ wetter	31 A Sylvester
				Jenner 1733.
Monta.	12 e	rus	△♄ ☾♉ Ver- folgt	1 a Neu Jahr.
Zinstag	13 f	T.	☌♃ gnügen/ sturm-	2 b Abel
Mitwo.	14 g	Fe rieſter	☽ ☌☉☿ wind	3 c Isaac
Donst.	15 a	Maurus	✶♂ Es muß mit	4 d Elias
Freytag	16 b	Marcellus	● 2. u. 2. m. v □☌♀	5 e Simeon
Samst.	17 c	Anthonius	✶♄ ✶☌♀ schnee	6 f H. 3. Kön.
3.	Die Hochzeit zu Cana/		Joh. 2. Tagsl. 8. stund/ 49. m	Evangelium Luc. 2.
Sonnt.	18 D	Prisca Jg.	△☉ des ⊕☉ schein	7 G Ver. J.
Monta.	19 e	Pontianus	☿18♑ Mar- windig	8 a Erhardus
Zinsta	20 f	Seb. F. ☉	☌♂ ✶☉ tis unstett	9 b Julianus
Mitw.	21 g	Meinrad	☌♄ □☿ Wuth wetter	10 c Samson
Donst.	a	Vincentius	☽ 10. u. 49. m. n.	11 d Dietheim
Fr		merentia	△☿ ☌♃ ☾Per. wind	12 e Satyrus
S		imotheus	✶☌ hei ♑ grosse	13 f Hil. ☿ T.
		iget einen Aussätzig.	Matt. 8 l. 9. stund. 6. m.	Evangelium Joh. 2.
Sonn	25	Paul Bek.	✶♄ △☉☽☾ Ω kälte	14 G Fel. Pr
Monta.	26 e	Polycarpus	□☌ Boden ♑ folgt	15 a Maurus
Zinstag	27 f	J. Chrysosto.	♐ □♄ △♃ darauf	16 b Marcellus
Mitw.	28 g	Carolus	□☉♃ ligen gelind	17 c Anthonius
Donst.	29 a	Valerius	△☌☾ wetter	18 d Pris. Jgn.
Freytag	30 b	Adelgunda	● 2. u. 18. m. v. mit	19 e Pontianus
Samst.	31 c	Virgilius	✶☉♄ ✶☉♃ schnee	20 f Seb. Fab.

Jahrmärckt im Jenner.

NB Die Jahrmärckt sind nach dem Verbesserten Calender eingerichtet / so daß ein jedweder alle Märckt / recht auf den Tag / wann solche gehalten werden verzeichnet findt.

Altzheim / auf Anton
Arburg / den XX. Tag.
Bärn / Zinst. n. dem 20 Tag gross. Viehmarck
Brick in Wallis / auf Antoni.
Cossonay / den 2. tag
Cassel / den 6. Tag.
Engern / Donnerstag vor Liechtmeß.
Erlach / letsten Mit
Eschendes / 2. Tag.
Fißbach / den 6. Tag.
Freyburg / Abend vor H. 3. Könige.
Klingnau / den 7.
Lucern / den 11. Tag
Maßmünster / den 15.
Mayenburg / auf Pauli Bekehrung.
Milden / Mitw. vor dem 20. Tag.
Rapperswyl / Mitw. vor Liechtmeß.
Rheinfelden / Donnerst. vor Liechtm.
Röschmund / Antoni.
Sanen / den 1. Freyt.
S. Claude / den 3. tag
Schopffen / Donnerstag nach Neujahr.
Schlipffen / Donnerst. nach Neujahr.
Sempach / den 2. tag
Sekingen / den. 13 t.
Stülingē / auf 3 Kön
Sursee / Mont. nach H. 3. Könige.
Unterseen / letzt. Mit.
Vivis / zinst. na. Ant.
Winterthur / donnerstag vor Liechtmeß.
Yferdten / den 29
Zofingen / auf 3. Kön

December mach[t] [Jah]r ein End/
Und übergibts dem Jenner:

Die Kohlen wärmen jetzt die Händ/
Der Weiber und der Männer.

Schaffen und Anstellen.

BAu-Holtz falle / wann der Mond unter der Erden ist / das ist vor Fabian und Sebastian / so da ist vor dem 20. Hornung. Item auch Reiff zu den Fässeren.

Brenn-Holtz führ alles hinein / was du durch das gantze Jahr brauchen must.

Rossen soll man wol warten / und sie fleissig strieglen / weil sie sich in diesem Monat hären.

Mache allerley Werckzeug und Instrumenten / so im gantzen Hauß und zum Feld-Reb- und Garten-Bau vonnöthen sind / als allerley Leitern / Pflug / Körb / Rechen / Gablen.

Vieh und Schwein schlachte im letsten Viertel des Mondscheins / und räuchere Fleisch.

Dürr und grün Obs verkauffe in diesem Monat.

Mähl lasse mahlen für das gantze Jahr / wo du das thust / wird dir dein Mähl das gantze Jahr unangestecket bleiben.

Matt-Land soll diesen gantzen monat gewässeret werden.

Von dem Baum-Gewächs. So du einen unfruchtbaren Baum fruchtbar wilt machen / solle er ins gemein an allen Aesten gestümmelt werden / und soll man darvon so viel oder wenig hauen / als die Anständigkeit des Baums es zugeben mag. Jedoch / daß man dessen austrucklich wahrnemme / daß es sey am letsten Tag des Monds / so im Jenner endet / das ist / am nächsten Tag vor dem neuen Mond / zu ausgehendem Jenner. Uber die Wurtzeln der Baume / so die Gilbe bekommen / oder schwach und kranck worden sind / schütte Wein- oder Oel-Trusen / thut ihnen trefflich wohl / und bringen sie wieder zurecht.

Monatliche Prognosticon.

Monds-Viertel und Witterung des Jenners.

Diß 1733. Jahr kommt an mit ☉schein / wird auch etwelche Täg der Zeit gemäß schönes Wetter haben.

Den 8. das letste Viertel um 5. Uhr / 37. min. Vorm. □♄♀ verschaffen grosse Schnee-Flocken / Kälte / und Sturm-Wind.

Der Neumond den 16. um 2. Uhr / 2. min. Vorm. □♂♀ / ✱♂☿ wollen Schnee-Gestöber / und ungeschlachtes Wetter bringen.

Den 22. das erste Viertel um 10. Uhr / 49. min Nachm. ist feucht Wetter im Eingang / gegen dem End folgt gelinde Kälte.

Der Vollmond den 30. um 2. Uhr / 18. min. Vorm. △♄ ✱♄☉ beschliessen diesen Monat mit Regen und Schnee-Gestöber.

Continuation zur Erkanntnuß der Vatterländischen Geschichten.

DAs Eydgnössische Kleeblatt / Ury / Schwytz und Underwalden fande bey Anfang deß Bundes viele Feinde und Hässer / wi[illegible]lches schon aus unsern vorhergehenden E[illegible]ngen erhället. Die Göttliche Vorsorge hingegen / [illegible] desto kräfftiger über ihnen / und machte ihrer [illegible]n und Mißgönnern blut- und rachgierige Ansch[illegible] vor der Welt zuschanden. Dann als Käyser [illegible] den ersten Mäy-[illegible] 1308. eben als er de[illegible]ndern den Garauß machen wolte / zu Windisch von seinem Enckel / dem Hertzog in Schwaben / erschlagen worden; Da dann durch diesen Käyser-Mord die drey Länder einer grausamen Raach befreyet wurden. Worauf Käyser Heinrich VII. durch der Chur-Fürsten Wahl auf den Käyserlichen Stuhl gesetzt wurde / welcher diese drey Länder von aller Underwürffigkeit befreyet / und ihnen bewilliget / daß man sie an keine fremde Gerichte aussert Lands ziehen möge. Als nun nach tödtlichem Hintritt Käyser Heinrichs die Churfürsten [illegible] der neuen Käyser-Wahl

Verbesserter Hornung. Aspect und Erwehl. Alter Jenner.

Sonnen-Auffgang 7. Uhr/ 18. min Nidergang 4. U. 42. min.

5.	Von Arbeiter im weingarten	Matth. 20. Tagsl. 9 st. 24. m	Evangel. Matth. 20.
Sonnt.	1 D Sep. Jg. B.	✱♃ △♀ Man durch	21 G Sep. Mei.
Monta.	2 e Liechtmeß	♯ ♃4 ♋ wind	22 a Vincentius
Zinstag	3 f Blasius	☍♄ redet jetzo schnee	23 b Emerentia
Mitwo.	4 g Veronica	□♄♀ viel gestöber	24 c Timotheus
Donst.	5 a Agatha	☾ Apog. ♂ esser	25 d Pauli Bek.
Freytag	6 b Dorothea	♯ von ☉schein	26 e Policarpus
Samst.	7 c Richard	☾ 3. u. 10. m. v wind	27 f Joh. Chrys.
6.	Vom Saamen und Sämann	Luc. 8. tagsl. 9. stund 44. m	Evangelium Luc. 8.
Sonnt.	8 D Sex. Salo.	△♂ ☾☋ friedli kalt	28 g G Sex. C.
Monta.	9 e Apollonia	△♄ ✱☉ wetter	29 a Valerius
Zinstag	10 f Scholastica	♄13 chen ⊕ schön	30 b Adelgunda
Mitwo.	11 g Euphrosina	☽ □♄ Tracta- feucht	31 c Virgilius
			Hornung.
Donst.	12 a Susanna	☌♀ ☌☿ ten/ unstett	1 d Ignat. Br.
Freytag	13 b Castor	✱♄ Ein ✱♂ darauf	2 e Liechtmeß
Samst.	14 c Valentin	● 2. u. 50. m. n. folgt	3 f Blasius
7.	Vom Blinden am Weg /	Luc. 18. Tagsl. 10. st. 6. m.	Evangelium Luc. 18.
Sonntl	15 D 50 Hrn Faßn.	☿2 groß regen mit	4 G 50 Faß. V.
Monta.	16 e Juliana	☌♄♂ und ● schnee	5 a Agatha
Zinstag	17 f Donatus	☌♄ ☌♂ wich- vermist	6 b Dorothea
Mitwo.	18 g Ascherm. Gab.	☾ Perig. ♀☍ grosse	7 c Aschermit.
Donst.	[illegible] a Gubert. ☉	☍♃ □♀ tigs sturm-	8 d Salomon
Freytag	[illegible] b Eucharius	□♃♀ Werck/ wind	9 e Apollonia
Samst.	2[illegible] c Felix Bischoff	☽ 7. u. 21. m. v. regen-	10 f Scholast.
8.	Je[illegible] vom Teuffel versucht/	Matt. 4. Tagsl. 10. st. 32 m.	Evangel. Matth. 4.
Son[illegible]	[illegible] Inv. P. St.	✱♄ Dörft ☾☊ wetter	11 G 1 Inv. E.
Monta.	23 [illegible]sua	☊ △♃ jetzo ☉schein	12 a Susanna
Zinstag	24 f [illegible]atthias	✱♄☿ wohl ★ wind	13 b Castor
Mitw.	25 g Fronf. Vict.	□♃♀ gerathen. schön	14 c Fronf. Va.
Donst.	26 a Nestorius	△♄ □♃ ☍☿ wind	15 d Faustinus
Freytag	27 b Modestin	△♂ ♃ Resp. milte	16 e Juliana
Samst.	28 c Leander	● 6. u. 17. m n. kälte	17 f Donatus

Jahrm. im Hornung
Aarberg/ den 2. mitw. vor Peter Stulf.
A la Motta/ den 3. Mitwochen.
Arau / letzten Mitw.
Aubonne/ den 1. mit.
Besanson/ den 7. tag.
Bern / dinstag nach Herren-Faßnacht.
Bremgart/ Asch. Mi.
Brugg/ den 2. Zinst.
Bruntrut/ auf Faßn.
Büren den letzten Mit
Cossonay/ den 3. don
Delsperg/ auf Agata
Dengen / auf Liecht.
Diessenhoffen/ mont. nach Liechtmeß.
Ettisweil/ auf Liechtmeß Abend und Peter Stulfeur.
Geuff/ den letzt. mit.
Hauptwil/ im Turg. mont. nach Liechtm.
Huttwyl/ mitw. vor Herrn Faßnacht.
Langnau/ lezt. mitw.
Lausanne/ den 2. don.
Lentzburg/ den 1. don.
Murten/ mitw. nach Invocav.
Oesch/ den 1. Donst.
Olten/ mont v. Liecht
Pfefficon/ 8. tag nach Liechtmeß.
Rapperschweyl/ den 1. Mitw.
la Sarra/ den 1. zinst.
Schaffhausen/ Zinst. nach Invocav.
Schweitz / Montag vor Liechtmeß.
Thun/ samst. v. Invo.
Welschneuburg/ dés.
Wislispurg / den letsten Donnstag.
Zoffingen / Zinstag nach Hrn. Faßna.
Zweysimen/ 1. Mit.

NB. Im Locle wird alle Samstag im Jenner/ Hornung/ Mertz und Aprill ein Roßmarckt gehalten.

Der Lerchen Gsang erwecket dich/
Vom Winter Schlaff sey wacker:

Dein Gsind zur Arbeit schicke sich/
Führ Mist aufs Feld und Acker.

Schaffen und Anstellen.

BJenen kauff in diesem Monat/ so du derselben vonnöthen bist.

Hüner und Gänß setz in diesem monat an zu brüten.

Pferdt soll man in diesem monat wohl anfangen zu futteren / weil ihre Feld-Arbeit wieder angehet.

Kälber im anderen Viertel um den vollen mond abzusetzen.

Zäunen. Mach in diesem monat die Zäun umb die Güter.

Wydbäum sollen in diesem monat gestumpffet werden.

Mähl/ so du in diesem monat mahlen lassest/ bleibet durch den gantzen Sommer gut.

Im Matt-Land sollen die Wiesen geraumet/ und die Schärr-Häussen zerstossen werden / die Gräben soll man raumen / und das Wasser auff das Matt-Land richten.

Im Acker-Land. Zum Gersten-Lein- und Hanff-Bauw außführen/ die Haber-Saat zu verrichten. Erbs und Wicken in dem letsten Viertel zu säyen; Sommer-Dinckel und Sommer-Gersten zu säyen / so die Zeit warm ist.

In den Reben. Was in dem Hornung nicht ist geschnitten worden / soll zu Anfang dieses monats geschehen. Bauw und Grund tragen/ wer dasselbig in vorgedachtem Monat nicht verrichtet hat/ soll es in diesem monat thun; gruben und einlegen soll in diesem monat verrichtet werden/ und zu den eingelegten Gruben Stäcken stecken / die Schoß daran zu hefften. Erste Hacken der Reben soll in diesem Monat auch verrichtet werden/ ja das sauber und tieff.

Stein-Obs zweige in diesem Monat in den Spalt/ weil der noch nicht in den Bäumen ist/ etwas nach dem Neumond.

Monds-Viertel und Witterung des Mertzens.

Den 8. das letste Viertel um 10. Uhr/ 57. min. Nachm. △♄ macht Regen im Eingang / △♃☿ deutet Sturm-Wind / gegen dem End folgt Sonnenschein.

Der Neumond den 16. um 1. Uhr/ 17. min. Vorm. deutet den gantzen Schein durch grosse Wasserguß und Feuchtigkeit.

Den 22. das erste Viertel um 4. Uhr/ 46. min. Nachm. ☍♃☌ will den gantzen Schein durch schön und nutzliche Witterung bringen.

Der Vollmond den 30. um 11. Uhr/ 13. min. Vorm der Ein- und Ausgang ist feucht / das Mittel Sonnenschein und schön

---

den sich auch mit zsammen gesetzten Kräfften und Einigkeit / zu Erhaltung ihrer Freyheit auf ewig zusammen mit Eydes-Pflichten / und ward hernach dieser ihr Bund von Käyser Ludwig bestähtiget.

So belagert auch Hertzog Leopold im Jahr 1318. die Stadt Sollothurn / weilen sie Käyser Ludwig anhienge; Aber die von Bern kamen der Stadt zu Hülff / verwüsteten deß Graffen Land mit Feuer und Schwerdt / mußte also dieser Hertzog abermal mit grossem Verlurst unverrichteter Dingen wieder abziehen. Dieses bewegte ihn zu gelindern und billichern Gedancken / daß er mit den Eydgnossen einen Anstand machte / so beschehen auf Zinstag Unser Frauen Tag deß 1318. Jahrs. Es gienge aber nicht lang / daß Hertzog Leopold vermeynte sich erholt zu haben; verbunde sich dieser Hertzog mit dem Graff Hanß von Habspurg / um die Eydgnossen von neuem zu bekriegen / beschahe zu Baden den 23. Herbstmonat 1323. Käyser Ludwig aber privilegirte und schützte die drey Länder immerfort / welches das Gemüht deß Hertzog Leopolds dergestalt verbitterte / daß er sich/ sein feindseliges Vorhaben gegen die drey Länder außzuführen / mit dem Graff Rudolff und Hartmann von Sargans im Jahr 1324. zu Brugg verbündete; Allein er starbe bald darauf / und dieser sein Tod setzte die Eydgnossen ausser Sorgen.

Verbesserter Aprill. Aspect und Erwehl. Alter Merz.

Sonnen-Auffgang 5. Uhr/ 40. min. Nidergang 6. Uhr/ 20 min.

Mitwo.	1 g Hugo Bisch.	☌☉ Di:	☉schein	21 c Benedictus	Aprill
Donst.	2 a Gründon. Ab.	☍☿ dem	☌♑ gut	22 d Rigandus	Biel/den letsten M...
Freytag	3 b Charfr. Ven.	☾☋ ♄19	⊕ wette	23 e Fidelis	Eglisau/auf Georgi.
Samst.	4 c Ambrosius	△☉ Handlen	gewülck	24 f Pigmenius	Franckenthal/ den 8
14.	Von der Auferstehung Christi	Marc. 16. Tagsl. 12. st. 52. m.		Evangel. Marc. 16.	Franckfurt / Montag nach Quasimodog.
Sonnt.	5 D Ostern Mart	☌☿ △☿ sind	☂ regen	25 G Ostert. M.	Grandson/zinst. nach Quasimodogeniti.
Monta.	6 e Ireneus	☽ ♄1	ergo ☉blick	26 a Ludgerus	Herisau/ auf Georg.
Zinstag	7 f Celestinus	☾ 2. u. 40. m. n	kaltes	27 b Ruprecht	Hertzogenbuchsi/Mit. vor Ostern.
Mitwo.	8 g Maria in Egy.	☌♀ ben/	☂ regen-	28 c Priscus	Hiffingen/Ostermöt.
Donst.	9 a Sybilla	☍☉♄ haben	wetter	29 d Eustachius	Kestenholtz/auf Geo.
Freytag	10 b Ezechiel	☌☿♀	☾Apog. wind	30 e Guidon	Langnau/ Mitw. vor Charfreytag/ und den letsten Mitwe.
Samst.	11 c Leo Pabst	♎☿ ✶♀ jetzo	besser	31 f Balbina	Lauffenburg/Ostert.
15.	Jes. durch verschloßne thür/	Joh. 20. Tagsl. 13. st. 14. m.		Aprill. Evangelium Joh. 20.	Laupen/ den 1. donst. nach Ostern.
Sonnt.	12 D 1 Quas. J. P.	☌☿ gibt	☉ schön	1 G 1 Qua. H.	Lausanne/ den ersten Donst. nach Quasim.
Monta.	13 e Egesippus	☍♑ Zeit /	☂ feucht	2 a Abundus	Leipzig/auf Jubilate.
Zinstag	14 f Tyburtius	● 10. u. 2 m. v.	wetter	3 b Venatius	Lichtensteg/ Montag nach Quasim.
Mitwo.	15 g Olympius	☌☿ Und	☾Per. wind	4 c Ambrosius	Lucern/ Osterzinstag
Donst.	16 a Daniel	☍☿ in	☾♌ ☉schein	5 d Martialis	Lutry/den letzte Mt.
Freytag	17 b Rudolff	✶☿ dem ♂	26 ☂ regen	6 e Irenäus	Meyenfeld/ Montag nach Georgi.
Samst.	18 c Valerius	✶♄ b Solda	☂ schön	7 f Celestinus	Mülhausen/ Osterzi.
16.	Vom Hirten und Miedlein /	Joh. 10. Tagsl. 13. st. 37. min.		Evangelium Joh 1..	Neustatt/den 23. ta.
Sonn.	19 D 2 Mis. Wer.	☾ △☿ ten-Le	unstett	8 G 2 Mis. M.	Oibe/2 mont. n. Oste.
Monta.	20 e Herc. ☉☌	☌☿ □♄ den	wetter	9 a Sibilla	Petterlingen / donst. nach Ostern.
Zinstag.	21 f Fortunatus	☽ 2. u. 14. m. v.	☉sch.	10 b Ezechiel	Ponterli/den 23. ta.
Mitwo.	22 g Cajus	△♄ △♍ gibts	und	11 c Leo Payst	Rapperswil/Ostern.
Donst.	23 a Georgius	✶♃ □♄ viel	kaltes	12 d Julius P.	Reinegg / Mitwoch nach Georgii.
Freytag	24 b Albrecht	☍☉♃ ♑ 20	☂ regen-	13 e Egesipus	Rothwyl/ auf Geor.
Samst.	25 c Marc. Evang.	☍♄☿ Schläge/	wetter	14 f Tiburtius	la Sarra/ den letzten Zinstag.
17.	Aber ein kleines werdet /	Joh. 16. Tagsl. 14. st. 0. m.		Evangelium Joh. 16.	Sekingen/auf Marx.
Sonnt.	26 D 3 Jub. An.	☌☉ we ♑ 4	☂ feucht	15 G 3 Jub. Ol.	Stielingen/auf Geo.
Monta.	27 e Anastasius	☍♄ nig	☾Apog. regen	16 a Daniel	Stein am Rhein / den 27. Tag.
Zinstag.	28 f Vitalis	☌☿ Beut.	besser	17 b Rodolphus	Sursee/montag nach Georgi.
Mitwo.	29 g Peter Mart.	● 2. u. 44. m. v.	☉sch.	18 c Valerius	Wivis zinst. n. georgi.
Donst.	30 a Quirinus	☌☿	☍♀ ☾♉ wind	19 d Wernerus	Wangen/Donnerstag nach Georgi.
					Wetischwil/ den ersten Donnstag.
					Watteweyl/ den 2.
					Zofingen/ Osterzin.

Die Erde grünt nach aller Lust/
Aprill beginnt zu mahlen:

Die Bäume förchten keinen Frost/
Und stehn im Blüth und Prahlen.

Den 6. hat der Müller [illegible] 5. Mt das Mall
gebracht, d. habe 2. Mt darfor lassen Mahlen
für die Diensten das brüch hat er nach
behalten,

d. 14. Mertz 1791. Jahrs

Bearbeitet bei dem Schwartzen Thorr
den Töchtern von grafen riet d. 14. 15. 16

d. 17. 18. 19. Mertz Bearbeitet

An der Hormes gassen von seiten
das Erste Hauß

d. 21. dito Bearbeitet an der Juden
23. 24. Gassen dem Land Vogt Tscharner
das Erste oben fuhr dem gäßlei

d. ~~25~~ dito auf dem Wurstenbärger
Hauß

d. 31. Mertz. Und. 1. 2. 4. April
Bearbeitet den Mühlerbändeli
auf der Neüwen Scheür geladet

d. 4. v. 5. heü Monat gearbeitet
dem Pfister freüden bürger under
Pittel gassen
d. 6. dito auf dem Bier Hübler

d. 18. v. 19. 20. 23. heü Monat gearbeitet
dem Zuckerland Vogt Emanuell
Em Man Uell beidem bugeren Zeill
d. 21. v. 22 dito dem Märck Mister
Hebler in dem Mälchenbühl gearbeitet

---

d. 23. dito und 25. 26. gearbeitet
dem Zuckerland Vogt Mauri
bei dem burgeren Zeilt
d. 27. 28. dito Landt Vogt
Batstet auf dem Biber Märthet
daß erste [illegible] oben führ
dem Pfister [illegible]

d. 29. v: 30 heü Monat 1791
dem Land Vogt Man ull in
der stadt gearbeitet

d. 1. v: 2 Augst Monat
dem Stifft Pfarrer Pinner
Auf dem weiber Märeit
gearbeitet

d. 12. v: 13. herbst Monat dem Wärk
Meister Hobler In dem Wälchen
bühl

d. 14. dito zu Hollige gearbeitet

d. 16. dito dem Herr Im Hof

d. 15. v: 17 dito zu brünnen gear

d. 24 dito Noch Mehr

d. 26. dito gearbeitet in dem
Ehrbacher Hauß gear Hau

Schaffen und Ansteben.

Saltz kauffe in diesem Monat/ über den Sommer zu gebrauchen; von solchem Saltz/ so vor der Korn-Blühet gekaufft/ wird dasjenige/ so man darmit einsaltzet/ nicht mädig werden.

Schaffe soll man amb Ostern waschen und schären.

Vieh soll wieder auf die Weyd getrieben werden.

Mache in diesem Monat die nothwendige neue Zäune/ und verbessere die alten.

Leinwad soll man in diesem Monat zu bleichen anfangen/ wann die Bäum blühen.

Kälber sollen von den Kühen entwehnt werden.

Im Matt-Land sollen die Wiesen geraumt/ und die Schärr-Häuffen zerstossen werden/ die Gräben soll man auffthun/ daß das Matt-Land gewässeret werde.

Im Acker-Land säye Sommer-Gersten/ 2. oder 3. Tag vor oder nach Osteren/ allezeit Vormittag. Hanff säye wie die Sommer-Gersten/ Bohnen und Hirß säye im abnemmenden Mond.

Die Räben sollen von den Steinen/ die da grösser sind als ein Ey/ und Wurtzeln/ wie auch von allen unnützen Stöcken gesäuberet und gebutzt werden.

Räb-Stecken sollen an reinachtigen Orten eingeschlagen werden.

Monds Viertel und Witterung des Aprills.

Den 7. das letste Viertel um 2. Uhr/ 40. min. Nachm. deutet Anfangs kaltes Regenwetter/ gegen dem End folgt Sonnenschein.

Der Neumond den 14. um 10. Uhr/ 2. min. Vorm. hat seine Witterung nebst sanfften Regen.

Den 21. das erste Viertel um 2. Uhr/ 14. min. Vorm. □♃ macht Sonnenschein ☌☉ ☍♄♀ deuten kaltes Regenwetter.

Der Vollmond den 29. um 2. Uhr/ 44. min. Vorm. bringt den gantzen Schein durch schön und lustige Frühlings-Zeit.

In der Schweytz aber ware schlechte Ruhe und Frieden. Die Oesterreichischen Amtleuthe besetzten alle Päss/ und belegten die benachbahrten Länder und Städte/ mit vielen Lands-Knechten; wormit sonderlich Lucern beschwährt und mit vielen neuen Zöllen/ Müntzen/ Wachen ꝛc. belastet ward. Anderer seits/ streifften die von Schwytz auch auf sie/ und beschädigten sie mercklich. Dieser und anderer Ursachen halber/ wurden sie endlich ermüdet/ und wolten lieber mit ihren Nachbaren Frieden halten/ vertrugen sich demnach mit denselben/ und liessen ihnen Lebens-Mittel zukommen/ übten auch mit ihnen Märckt und Gewerb.

Dardurch aber luden sie der Oesterreichischen Herrschafft höchste Ungnad auf sich/ geriethen in mercklicher Gefahr und Uberzwang/ welches sie veranlasset/ sich in der drey Ländern ewigen Bund völlig einzulassen.

Der Bunds-Brieff wurde auffgerichtet/ Samstag vor Martini/ An. 1332. und wird genannt der vier Waldstätten Bund.

Dieser Bund setzte die Stadt Lucern in grosse Gefahr; massen die Oesterreichische Beamtete und Anhängere alle Mittel außdachten/ sich an der Stadt zu rächen/ und den gemachten Bund zu zernichten. Deßwegen sie mit etlichen malcontenten Burgern eine gefährliche Mord-

Verbesserter Mäy. Aspect und Erwehl. Alter Aprill.

Sonnen-Aufgang 4. Uhr/ 51. min. Nidergang 7. Uhr/ 9. min.

Freytag	1 b Philip/Jacob	☌☿ Resp. ☉schein		20 c Hermann.	
Samst.	2 c Athanasius	△♄ Man ☘ warm		21 f Fortunatus	
18.	Jesus verheißt den Tröster/	Joh. 16 Tagsl. 14. st. 23. m.		Evangelium Joh. 16.	
Sonnt.	3 D4 Cant. ✝ Ei	☽ ✶♃ traw schöne		22 D4 Cant. ☾	
Monta.	4 e Florianus	☿♌ dem ☘ lustige		23 a Georgius	
Zinstag	5 f Gotthard	△♂ ☌♃☿ frühlings-		24 b Albrecht	
Mitwo.	6 g Johan Pfort.	✝ schlauen zeit		25 c Marc. Ev.	
Donst.	7 a Juvenalis	☾ 2. u. 31. m v. wind		26 d Anac'etus	
Freytag	8 b Mich. Ersch.	△♂ Feind ☉schein		27 e Anast sius	
Samst.	9 c Beatus	☌☿ und ● wind		28 f Vitalis	
19.	Jesus heißt den Vater bitten/	Joh. 16. Tagsl. 14 st. 41. m.		Evangelium Joh. 16.	
Sonnt.	10 D5 Rog. Gor.	✝☿ seinem schöne		29 G1 Rog. P.	
Monta.	11 e Uriel Luysa	♂♄ ♂12♓ warme		30 a Quirinus	
				May.	
Zinstag.	12 f Pancratius	♂☉☿ ☾Verig. wind		1 b Phil. Jac.	
Mitwo.	13 g Servatius	☾5. u 48 m. n. fin. sch.		2 c Athanasius	
Donst.	14 a Auffart. Ep.	☾☊♃☌ ☘ gut		3 d Auff. Chr.	
Freytag	15 b Sophia	☌♂ Schmeich- ☉sch.		4 e Florianus	
Samst.	16 c Peregrinus	◠ len nicht/ ★ folgt		5 f Gotthard	
20.	Vom Zeugnuß deß H. Geists/	Joh. 16. Tagsl. 14. st. 57. m.		Evangelium Joh. 16.	
Sonnt.	17 D6 Exaud. ☿	♂☿☿ Weil wasser-		6 G2 Ex. Jo. v	
Monta.	18 e Chrischona	☐♄ er ☐♃ güß		7 a Juvenalis	
Zinstag.	19 f Potentiana	✶♂ schon ☘ unstet/		8 b Mich. Ers.	
Mitwo	20 g Christian	☽ 3. u. 55. m. n. trüb		9 c Beatus	
Donst.	21 a Const. ☉	✝ nen ♓♆ wind		10 d Gordianus	
Freytag	22 b Helena	△♀ Fall ♣ ∴ besser		11 e Uriel Luysia	
Samst.	23 c Dieterich	✝ △☉ ☉schein		12 f Pancratius	
21.	Von Sendung deß H. Geists/	Joh. 14. Tagsl. 15. st. 13. m.		Evangelium. Joh. 14	
Sonnt.	24 D Pfingst. Jo.	✝ hat △♂ schön		13 G Pfingst. ☾	
Monta.	25 e Urbanus	☌♄ künft- ♂♃ warm		14 a Epiphan.	
Zinstag.	26 f Eleutherus	☌♀ ☾Apog. ⊕ wind		15 b Sophia	
Mitw.	27 g Fronf. Eutr.	☘ lich ☾☋ regen		16 c Per. Fronf.	
Donst.	28 a Wilhelm	● 7. u. 45. m. n. fin. unst		17 d Torquetus	
Freyta	29 b Maximilian.	✝ zu- ♄25♐ folgt		18 e Chrischona	
Samst.	30 c Wigandus	△♄ gericht. platz-		19 f Potentiana	
22.	Jesus heißt tauffen/	Matt. 28. Tagsl. 15. st. 26. m.		Evangel. Matth. 28.	
Sonnt.	31 D1 Dreyf. P.	☽ △♀ ✶♄♂ regen.		20 G1 Dreyf.	

Jahrmärckt im Mäyen.

Aarau/ den letzt. mit.
Audonne/den 1. Zin.
Ber/den 1. Donstag.
Brus / den 2. Zinst.
Burgdorf/letst don.
Büren/den 1. mitw.
Chur/den 1. Mey A. C.
Cossonay / den ersten Donst. nach Auff.
Erlach/den 2. mitw.
Freyburg im Uechtl. auf † Erfindung.
Haßle/ den 3. Zinst.
Hutwil/den 1. mitw.
Langenthal / Zinstag vor Pfingsten.
Laufeburg Pfingstzin
Lentzburg/den 1. mit.
Lucern/Pfingst-zinst.
Mellingē/ Pfingstm.
Milden/den 2. zinst.
Murten/mit. n. Pfin.
Neuenstatt am Bieler-See/ den letsten Dinstag/ Vih-Marckt.
Neuß/ den 1. Donst.
Nydau/zinst. v. Auff.
Olten/ montag nach Philip. Jacobi.
Oesch/ den 3. mitw.
Petterlingen/ Donst. nach Auffart.
Rappersweil/ Pfingst mitwoch
Romainmostier/ den 2. mitwoch.
Schaffhausē Pfingst.
Signau/den 1. donst.
Solothurn / Zinstag nach † Erfindung/ und Pfingstzinstag.
Schwartzenburg / de 2. Donnerstag.
St. Gallē/ sa. n. Auff.
Thun / am 2. mitw.
Unterseen/ dē 1. mit.
Ury/donst v. Pfingst.
Wislisburg/ 2. mitw.
Wieslispach/ 2. Zinst.
Yfferten/ Pfingstzinst.
Zoffingen Pfingstzinst.

Willkommen edle Mäyen-Zeit/
Deß Jahres Zier und Krone:
Wer gibt für deine Lieblichkeit/
Dir etwas doch zu Lohne?

den 10 ist daß garten Meidli angestanden
habe in lohn versprochen. für Ein halb ß Jahr
5 V^t 20 ß für die schn,

d. d. 14 und 15 Christ Monat
hat mier gearbeitet auf der
" Grossen Kirchen da mier haben
" schnee aben gemacht und kalt
[illegible]
d. 12 und 13 Jenner haben
mier schnee aben gemacht [illegible]
und [illegible]
Grossen Kirchen geschehen
schnee aben [illegible]

Herr Lehrer Wie [illegible]
[illegible]
[illegible] aller heiligen [illegible]
[illegible] der heiligen [illegible]
geleitet hat [illegible]

Im Jenner 1808	fl	kr	+
Auß Beben für die Näiern		20	
für Seifen - - - -		3	2
für dem Kessler - - -		2	
für ein Neder - -		7	
Im Hornung für Bälbeter		2	2
für den Stein Hauber -		7	
dem Gebekänei für Wanche		7	
für Anken für Vögel Zeug		7	2
für die bätzi bräuen -		8	
N. 24. Mertz für den großen Karst		12	
für Ein Kelli und Ein Gerthöß		2	2

Schaffen und Anstellen.

Rind- und ander Vieh soll man in diesem Monat lassen inventorisieren/ beyneben der Mehrung und Abgang.

Getrayd soll fleissig und offt umgewendet werden/ damit es umb die Blühes nicht verderbe.

Dächer/ so mit Schäuben bedeckt/ sollen wieder verbesseret und die alten Schäuben in den Mist gestreuet werden.

Bachöfen und Tenne laß mit Lätt beschlagen/ so reissen sie nicht bald auff.

Bienen/ bestreiche ihre Flug-Löcher mit Schaaff-Milch/ so werden sie bald schwermen.

Zu bleichen ist die beste Zeit im Mäyen.

Schreib-Federn sollen in diesem Monat von den Gänsen genommen werden.

Küh; von dem ersten Mäyen an soll kein Kuh zugelassen werden/ so kalbern sie auf Lichtmäß zu rechter Zeit.

Pferdt sollen woh! gewartet und gefutteret werden/ daß sie ihre Krafft/ so sie mit der Sommer-Saat verlohren/ wieder überkommen mögen.

Butter und Käß sammle in diesem Monat für das gantze Jahr.

Schaaff sollen in diesem Monat beschoren werden.

Zäun: Was in vorigem Monat an Zäunen ist übergelassen worden/ soll jetzt verrichtet werden.

Heu-Bühnen sollen gesäubert werden.

Monds-Viertel und Witterung des Mäyens.

Den 7. das letste Viertel um 2. Uhr/ 31. min. Vorm. bringt mit schön und lustiges Mäyen-Wetter.

Der Neumond den 13. um 5. Uhr/ 48. min. Nachm. hat im Eingang schön Wetter/ ☌☿☉ machen grosses Gewässer.

Den 20. das erste Viertel um 3. Uhr/ 55. min. Nachm. hat im Anfang ungeschlacht Wetter/ worauf schön und gutes Wetter folgt.

Der Vollmond den 24. um 7. Uhr/ 45. min. Nachm. will ungeschlacht und feuchtes Regenwetter haben/ gegen dem End Sonnenschein.

Nacht anstellten. Es wurde aber der Anschlag/ durch Göttliche Vorsehung/ von einem Knaben entdecket/ und noch glücklich verhinderet/ und weilen Graff Hanß von Habspurg zu Rapperschweyl bey dem Mord-Anschlag gewesen/ so bekriegten die Eydgnossen Rapperschwyl/ biß daß An. 1335. eine Richtung gemacht ward.

Nachdeme die Stadt Zürich mit besagtem Graaff Hansen von Habspurg in Zweytracht stuhnde/ und sich die Stadt mit Graaff Diethelm von Toggenburg vereinbahrte/ um Gryuau zu gewinnen/ wurden die von Zürich von den Habspurgischen überfallen/ zurückgetrieben/ und Graff Diethelm gefangen. Sie erholten sich aber bald wieder/ und schlugen den gröSten Theil samt Graff Hansen zu todt.

Es wurde zwar zum Schein ein Frieden gemacht/ allein die vertriebene Burger ruheten wenig; sondern führten allerhand Anschläg/ so gar/ daß sie sich fürnahmen/ mit Hülff verschiedener deß Adels, die Stadt mit nächtlichem Mord zu überfallen/ und practicirten sich würcklich in zimlicher Anzahl in die Stadt. Sie wurden aber in Zeiten verrahten/ abgetrieben/ und zur verdienten Straff gezogen/ An. 1350. Es zugen auch die Zürcher für Rapperschwyl/ und bekamen den Orth mit Accord/ zerstörten die Schlösser neu- und alten Rapperschwyl

Verbesserter Brachmonat Aspect. u. Erwehl. Alter Mäy.

Sonnen-Auffgang 4. Uhr/ 15 min. Nidergang 7 Uhr/ 45. min.

Monta.	1 e	Nicomedes	☽ □ ♄ Ein ☿ unstets	21 a	Constans
Zinstag.	2 f	Marcellinus	☿ ☉ ho- △ ☉ schön	22 b	Helena
Mitw.	3 g	Erasmus	✶ ♄ □ ☿ her ⊕ wind	23 c	Dietrich
Donst.	4 a	Frohl. Cypr.	☿ ☉ Todes- ☉ schein	24 d	Frohl.
Freytag	5 b	Bonifacius	☾ 10. u 24. m v. rohet	25 e	Urbanus
Samst.	6 c	Weihe extus	♂ ☉ Fall ● donner	26 f	Eleutherus
23.		Vom grossen Abendmahl.	Luc. 14. Tagsl. 15. st. 35. m.		Evangelium Luc. 14.
Sonnt.	7	D 2 Robertus	△ ♈ ♃ ✶ ☉ wetter	27	G 0 Eutrop
Monta.	8 e	Medardus	♂ ♄ wird ♂ ♃ doñer	28 a	Wilhelm
Zinstag	9 f	Columbus	Perig. das ♓ win-	29 b	Maximil.
Mitwo.	10 g	Onophrion	♂ ☿ Son- ☾ Ω ♃ feucht	30 c	Wigandus
Donst.	11 a	Barnabas	♂ ♃ ♀ 27 ♒ kept wetter	31 d	Petronella
					Brachmonat.
Freytag	12 b	Basilius	● 1. u. 35. m. v warm	1 e	Nicomedes
Samst.	13 c	Anton. v. Pad.	☽ ver- ♃ 0 ♐ darauf	2 f	Marcellin
24.		Vom verlohrnen Schäfflein/	Luc. 15. Tagsl. 15. st. 40 m.		Evangelium Luc. 15.
Sonnt.	14	D 3 Valerius	□ ♄ rücken / wasser-	3	G 3 Erasm
Monta.	15 e	Vitus Mod.	☿ ☉ ♀ Ein ♃ ∴ güß	4 a	Cyprianus
Zinstag	16 f	Justina	△ ♄ ✶ ☉ fal- trohet	5 b	Bonifacius
Mitwo.	17 g	Paul Ignat.	✶ ☉ scher ✶ ♂ donner	6 c	Weibertus
Donst.	18 a	Arnolphus	✶ ☽ ♄ ✶ ♂ ♀ hagel-	7 d	Robertus
Freytag	19 b	Gervasius	☽ 6. u. 42. m. v. wetter	8 e	Medardus
Samst.	20 c	Abigael	△ ♈ ♀ Nachbar ☉ sch.	9 f	Columbus
25.		Vom grossen Fischfang Petri/	Luc. 5. Tagsl. 15. st. 42. m.		Evangelium Luc. 5.
Sonn	21	D 4 Albanus	♂ ♄ △ ☉ ♈ ♃ donner-	10	G 4 Onoph.
Monta.	22 e	10000. R ☉ ♉	(längster Tag.) wetter	11 a	Barnabas
Zinstag	23 f	Basilius	☾ Ap. wird ⊕ besser	12 b	Basilides
Mitwo	24 g	Johan Täuf.	♃ ☿ den - ☾ ♉ schön	13 c	Ant. v. Pad.
Donst.	25 a	Eberhard	♃ ☿ ♄ 8 ♐ ♃ wind	14 d	Valerius
Freytag	26 b	Johan Paul.	△ ♄ ♂ ♀ au- ungestüm	15 e	Vitus M.
Samst.	27 c	7. Schläffer	● 9. u. 41 m. v. ☉ sch.	16 f	Justina
26.		Von der Phariſ. Gerechtigk.	Matth. 5. Tagsl. 15 st. 40. m.		Evangel. Matthei 5.
Sonnt.	28	D 5 Benjamin	☽ ♂ 14 ♒ darauf	17	G 5 Paul. J.
Monta.	29 e	Peter Paul.	✶ ♄ ♀ dern waſſer-	18 a	Arnolphus
Zinstag.	30 f	Pauli Gedächt.	♀ 12 ♒ drücken. güß	19 b	Gervasius

Brachmonat.
Appenzell/ den ersten Mon. nach Dreyf.
Aubonne letzten Zinstag.
Beaulieu/ Zinst. nach dem 28. Mäy.
Bendorff/ auf Peter Pauli.
Biel/ 1. Mitwochen.
Büren/ den letzten Mitwoch.
Dijon/ den 29. Tag.
Feldkirch/ auf Joh. Täuffer.
Gellhausen/ Sonntag nach Johann Baptiſt.
Martenacht in Wallis/ den 1. Tag.
Morsee/ den 3. Mitwoch.
Newis / den ersten Donnerstag.
Neustatt / hinder Chill. den ersten Donnerstag
Nördlingen/ 14. Tag nach Pfingsten.
Olten / montag vor Johanni.
Pontarlin / den 25.
Romainmostier/ den letzten Donstag.
St. Cergue / den 3. Mitwoch.
St. Claude dē 5. tag.
St. Croix/ den ersten Donnerstag nach Barnabä.
In Sarra/ letzten Zinstag.
Straßburg/ auf Joh. deß Täuffers.
Sursee / auf Johan und Pauli.
Villmergen / auff 10000. Ritter.
Ulm / auf Viti.
Ulzen / auf Johan.
Weil/ im Turg. zinst. nach Trinitatis.
Zürich/ 14. t. n. Pfing
Zurzach/ 8. t. n. Pfing.

Der Heuet iſt nun vor der Thür.
Die Mäder thu beſtellen:

Die Arbeit währt nun für und für/
Schreckt manchen faulen Gſellen.

Uns führt ein tapfrer General
Und brafe officier
Sie sind so treu für uns gesinnt
Als wie ein Vatter für ~~sein~~ sein
Und gern gehorchen wir

7

Wir folgen ihn bis in tod
Zu tod fürs Vaterland
Der alten schweitzer söhne
Wie ihre Väter noch gesinnt
Und halten immer stand

8

Wer untreu ist der obrigkeit
Der ist unser feind
Wer aber bleibt bei seiner Pflicht
Er zu ein wälscher oder Nicht
Den lieben wir als freund

16
30
42
15
105

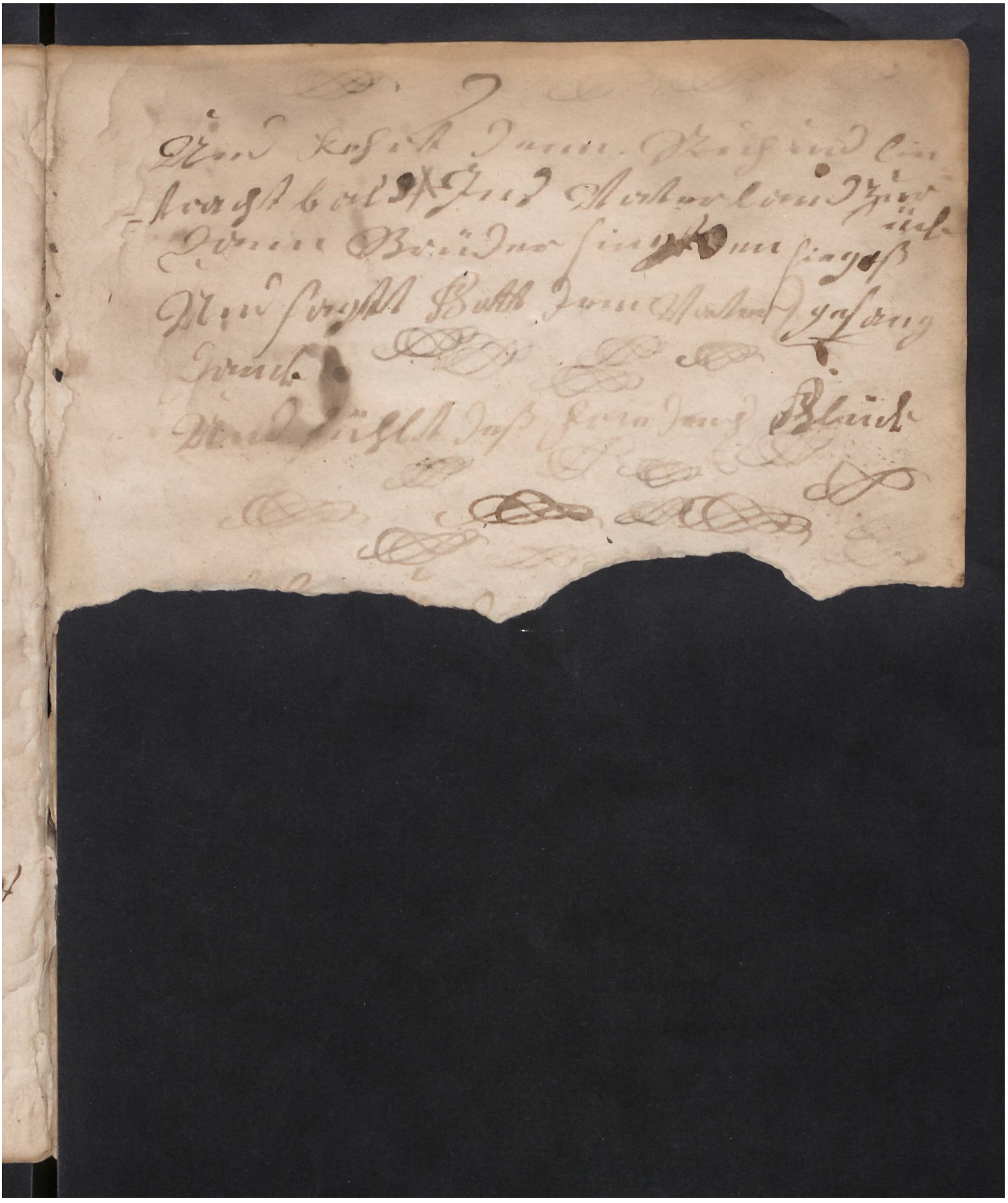
Und führt ein Vatzfrer General
und braue offizier
sie sind so treu für uns gesinnt
Als wie ein Vater für sein kind
Und gern gehorchen wir

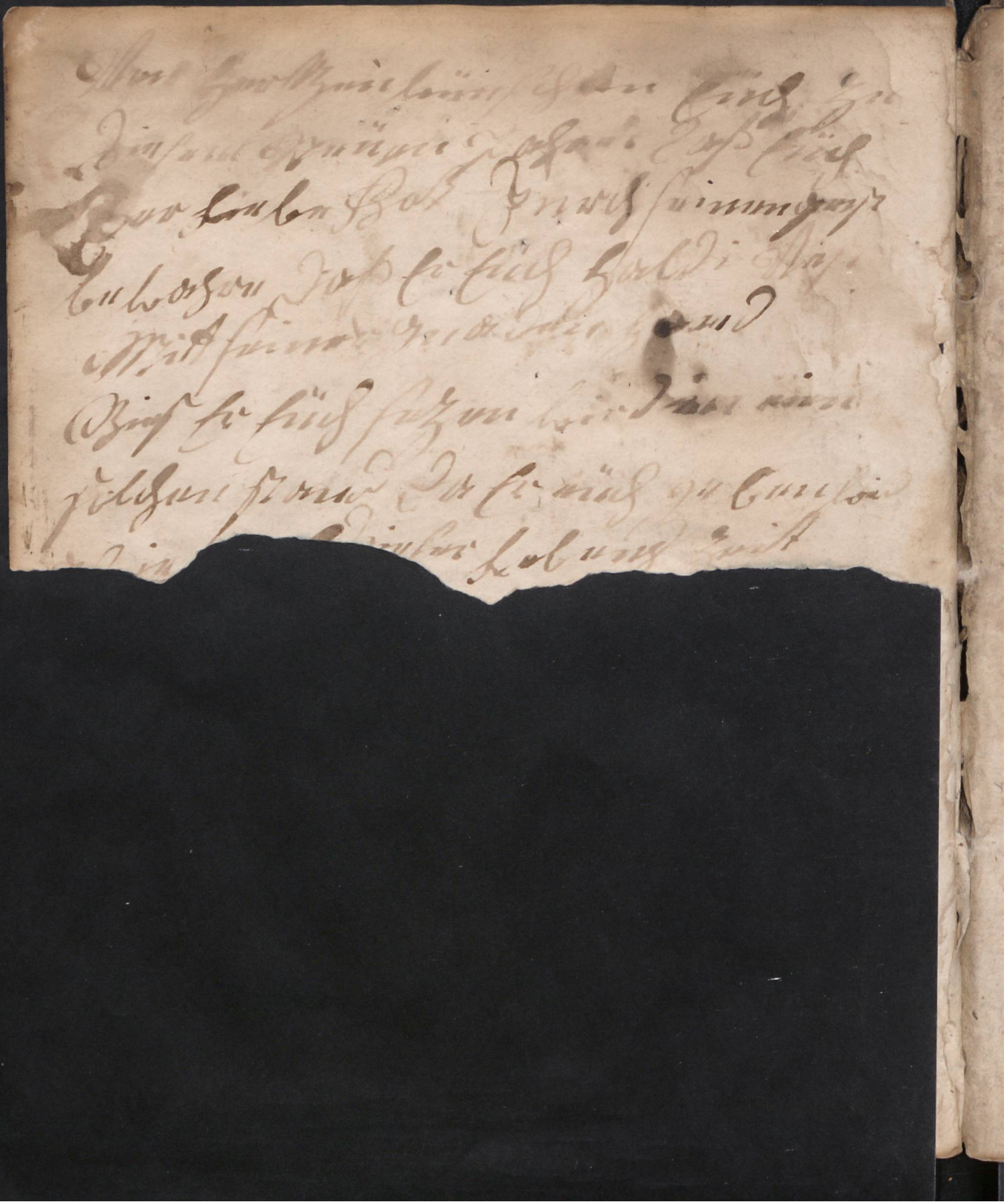
7

Wir folgen Ihnen bis in Tod
in Tod für d Vaterland
Zur alten schweizer söhne sind
Wie ihre Väter noch gesinnt
Und halten immer stand

8

Wer untreu ist der obrigkeit
Der ist unser feind
Wer aber bleibt bey seiner pflicht
Er sei ein welscher oder nicht
Den lieben wir als freund





Schaffen und anstellen.

DJe Scheuren / Thenn und Reiteren von allem Gesträuch zu reinigen und an einem Ort zusamen zu bringen / damit dem neuen Getreyd Raum gemacht werde / sollen bedeckt werden.

Bänder zu hauen / die Garben zu binden.

Auf der Bienen Schwermen gib fleissig Achtung / und bestreiche die Flug-Löcher mit Schaaff-Milch / auf daß sie bald schwarmen.

Butter und Käß sammle in diesem Monat / so es im vorigen nicht geschehen.

Küh sollen zu den Ochsen geführt werden.

Pferdten soll wohl gewartet werden / daß sie ihre Krafft / so sie mit der Sommer-Saat verlohren / wieder bekommen mögen.

Im Matt-Land soll man in diesem Monat heuen / im Wässeren Morgens und Abends fortzufahren.

Im Acker-Land soll man mit Brächen und Mist-führen fortfahren / zu End dieses Monats fanget man an erndten / Korn / Gersten und ander Gewächs.

Im Räb-Land soll das Hefften der Reben in diesem Monat vollbracht werden bey Aufhebung der Schossen muß gute Achtung gegeben werden / daß die Sproß nicht abgebrochen werden.

Monds-Viertel u. Witterung des Brachmonats.

Den 5. das letste Viertel um 10. Uhr / 24 min. Vorm. △♃♂ drohet gefährlichen Donner und Hagel / darauf folgt Regen.

Der Neumond den 12. um 1. Uhr / 35. min. Vorm. geht ein mit ☉schein / ☌☉☿ bringt Wassergüß / ✶♄☉ ✶♄☿ trohen Hagel und Donner.

Den 19. das erste Viertel um 6. Uhr / 42. min. Vorm. macht schön und fruchtbahres Wetter nebst einigem Donner.

Der Vollmond den 27. um 9. Uhr / 41. min. Vorm. kommt an mit ☉schein / die übrige Zeit ist feucht / und ungeschlacht.

schwyl vom Grund auß / und nahmen die Habspurgischen Underthanen in Huldigung.

So schickten sie auch Gesandte an Käyser Carl IV. und Hertzog Friederich von Oesterreich / sich über die Feindthätlichkeiten deß von Habspurg zu erklagen. Weilen sie aber an beyden Orthen schlechte Gunst gespührten / so nahmen sie ihrer Schantz beyzeiten wahr / und warben bey den vier Waldstätten um Eintritt in dero Bündnuß / wurden auch darein auffgenommen / und zum Vor-Ort gemacht. Der Bund wurde beschworen zu Zürich / zu End Mäyens An. 1351.

Hertzog Albrecht von Oesterreich ergrimmete darüber so hefftig / daß er im Herbst mit einer Armee von 22000. Mann für die Stadt Zürich ruckte. Er kunnte aber nichts darvor schaffen / und wurde ein Frieden abgeredt und so viel als geschlossen; allein er kame nicht zu seinem völligen Bestand / welches dann Anlaß gabe / daß Glarus in den Eyddnoßischen Bund kame.

Dann Walther von Stadian / Oesterreichischer Landvogt im Lande Glarus / verlegte Volck in das Land / welches er wider die vier Orth gebrauchen wolte. Hierauf zugen diese im Novemb. in das Glarner-Land / und eroberten mit gutem Willen der Landleuthen / (die deß Oesterreichischen Drangs und Zwangs auch müde waren /) dasse-

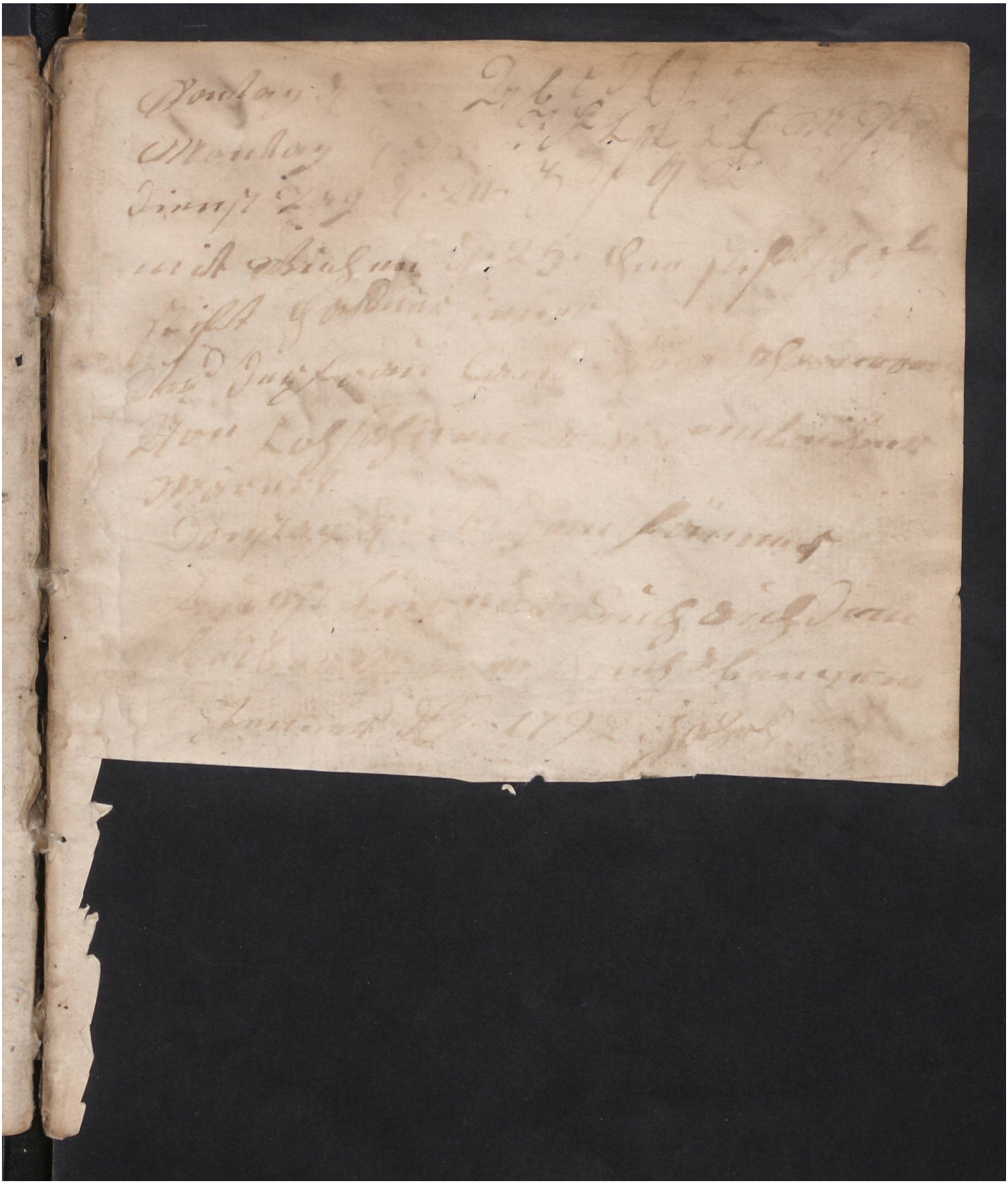
Sonnen-Aufgang 4. Uhr/ 10. min. Nidergang 7. Uhr/ 50. min.

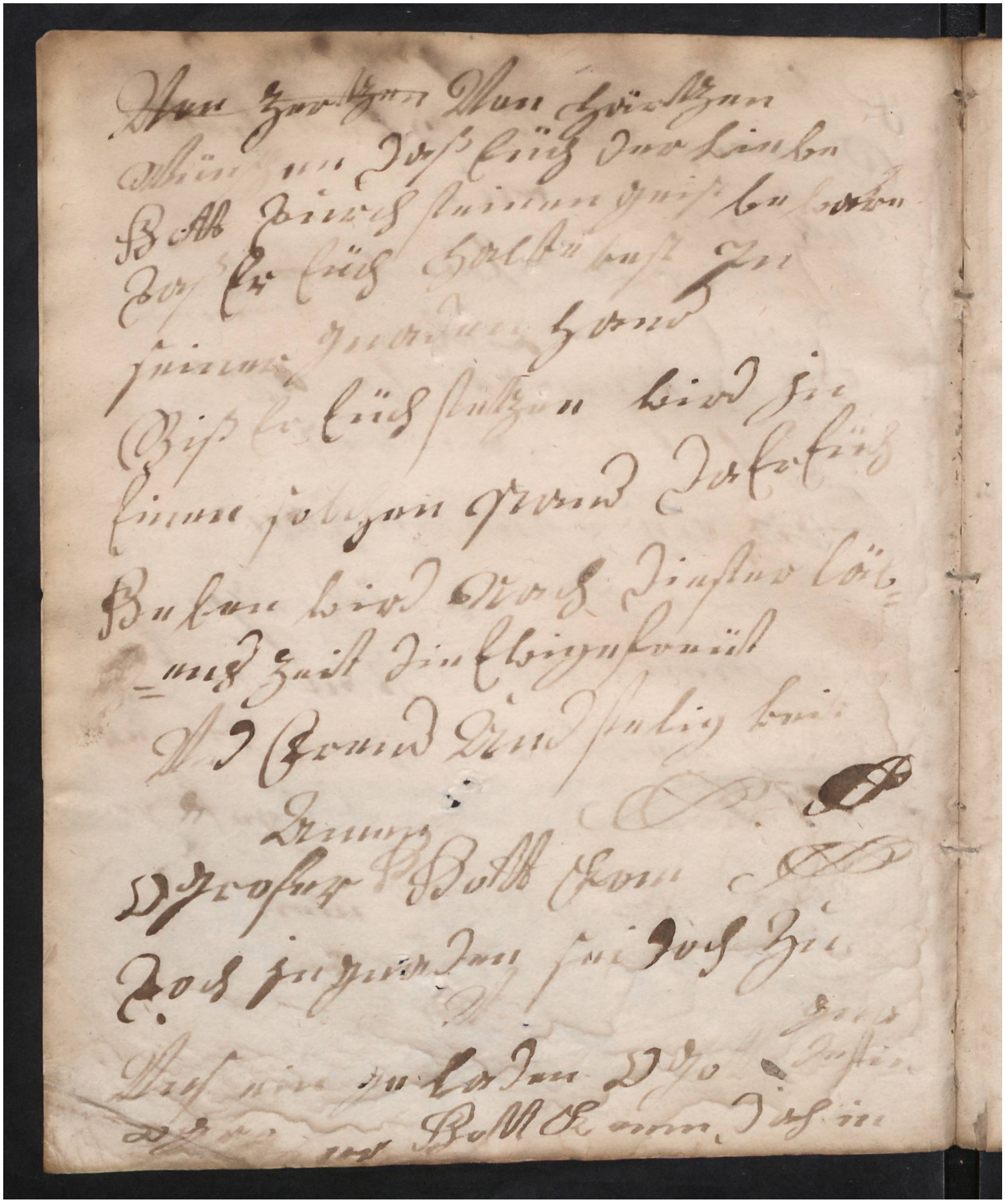
Mitwo.	1 g Theobaldus	☌☽	Wie unstett	20 c Abigael	
Donst.	2 a Mar. Heims.	☌☿	glück. ☌☿ regen	21 d Albanus	
Freytag	3 b Cornelius	☌☉	♄28 gewölck	22 e 10000. Rit.	
Samst.	4 c Ulricus	☾	4. u. 10. m. n. platz-	23 f Basillus	
27.	Jesus speißt 4000. Mann.		Marci 8. Tagsl. 15. stu. 36. m	Evangeli. Marc. 8.	
Sonnt.	5 D6 Anselmus	☌☿	lich ☉ regen	24 G6 Joh. T.	
Monta.	6 e Esajas	☌☉	geht ☾ Per. ☉sch.	25 a Eberhard	
Zinstag.	7 f Wilibaldus	☌☿	es zu ☌☉☿ wind	26 b Joh. Paul.	
Mitwo.	8 g Kilianus	☾	☌20 schön	27 c 7. Schläffe	
Donst.	9 a Cyrillus	☌♄	wann ☂ drohet	28 d Benjamin	
Freytag	10 b 7. Brüder	☽	Fürsten ☌☌☿ hagel	29 e Peter Paul	
Samst.	11 c Rahel	●	10. u. 54. m. v. doñer	30 f Paul Ged.	
				Heumonat.	
28.	Vom falschen Propheten/		Matt. 7. Tagsl. 15. st. 28. m.	Evangelium Mat. 7.	
Sonnt.	12 D7 Samson	☐♄	eines sind/ darauf	1 G7 Theob.	
Monta.	13 e Käyser Heinr.	☐♄☿	☐♄☿ wasser-	2 a Mar. heim.	
Zinstag.	14 f Bonaventura	△♄	☐♄☿ ☐♅☿ güß	3 b Cornelius	
Mitwo.	15 g Margaretha	☐♅☿	☌♅☿ regen-	4 c Ulricus	
Donst.	16 a R. Hund. Anf.	☌☉	Da- ☌☿ wetter	5 d Anselmus	
Freytag	17 b Alexius	☌♃	♃ ☍ ♐ besser	6 e Esajas	
Samst.	18 c Maternus	☽	11. u. 31. m. n. ☉sch.	7 f Wilibald.	
29.	Vom ungerechten Haußhalt.		Luc. 16. Tagsl. 15. stund 15. m.	Evangelium Luc. 16.	
Sonnt.	19 D8 Rosina	☌☿	☿ bey der ☐♄ warm	8 G8 Kilianus	
Monta.	20 e Elias Hart.	☾	Ap. Unter- ⊕ grosse	9 a Cyrillus	
Zinstag	21 f Dagobert	☌♂	than ☾ ♂ hitz	10 b 7. Brüder	
Mitwo.	22 g Maria Mag.	☐♄♂	☐☉♄ hagel	11 c Rahel	
Donst.	23 a Apollin. ☉ ♍	☌☉♂	auch ☂ donner	12 d Samson	
Freytag	24 b Christina	☽	♐ ☌♅ ☐♃♅ hagel	13 c Käys. Heinr.	
Samst.	25 c Jacob Christ.	☋	☋ ♍ sein Ver-	14 f Bonavent.	
30.	Jes. weinet über Jerusalem/		Luc. 19. Tagsl. 14. st. 59. m.	Evangelium Luc. 19.	
Sonnt.	26 D9 Anna	●	9. u. 47. m. n. grosse	15 G9 Marger.	
Monta	27 e Martha	☍☾	gnügen ⊕ hitz	16 a Ruth	
Zinstag	28 f Pantaleon	☌♄	si. dt. ☌♅ doñer	17 b Alexius	
Mitwo	29 g Beatrix	☌☿	☿18 darauf	18 e Maternus	
Donst	30 a Jacobea	☍☾	☿28 platz-	19 d Rosina	
Freytag	31 b Germanus	☌☉	☌☉ ☌♄☿ regē.	20 e Elias Hart.	

Jahrmärckt im Heumonat.

Im Ablentschen / Freytag vor Jacobi.
Altkirch / auff Jacobi.
St. Anneberg / auf Jacobi.
Arau / den 1. Mitw.
Augspurg / den 4. Tag.
Beaucaire in Languedoc / auf Maria Magdalena.
Geiß / Montag nach Jacobi.
Heydelberg / Mont. nach Margretha.
Hertzogenbuchsee / den 1. Mitwoch.
Jlantz / auff Margarethen-Tag.
Landau / auf Margarethen.
Langnau / Mitwoch nach Margareth.
Lücens Mitw. nach Margareth.
Memmingen / auff Ulrich.
Meyenberg / auf Ulrich.
Milden / den 1. freyt
Neuß den 7.
Orbe / Montag vor Margaretha.
Reinegg / Mitwoch nach St. Jacobi Kirchweyh.
Sanen / 1. Zinstag
Seckingen / auf Jacobi.
Sempach / auff Cyrillus.
Vivis / Zinstag nach Maria Magdal.
Waldshut / auf Jacobi.
Wallenburg / auf M Magdal.
Welsch-Neuburg / den ersten Mitw.
Willisau / auff Ulrich.

Treib Schäffer dein beschorne Schaaf/
Jetzt in den kühlen Schatten:
Und halte deinen Mittags-Schlaff/
Das Graß kommt dir zu starren.





1792 Jahr

Hern Abraham zu gearbeitet Noch

Jüm Märzahm ~~d 23 Brachmonat~~

d. 23. Brachmonat. 3. Stund

d. 25. Dito - - 2. Stund

d. 26. Dito - - 2. Stund

d. 27. Dito - - 2 Stund

d. 28. Dito - - 2 Stund

d. 29. Dito - - 2 Stund

d. 2 Heüw Monat 2 Stund

Und Zeüget gebraucht 1. bünden

Schlosser gebraucht 6. brettel

seinen geist bewahren dass er

Wer hertzen bewahren ~~euch~~ euch

dass euch der lieben Gott durch

seinen geist bewahren dass euch

liebe gott durch

Schaffen und Anstellen.

Zur Vieh-Wartung. Alles neue Futter und Getrayd ist allen vierfüssigen Thieren und allem Gefügel schädlich / wo man ihme alsobald von demselbigen zu essen gibt.

Die Pferdt soll man in diesem monat offt trancken / und in dem Wasser abschwemmen.

In diesem monat laßt man den Stier zu den Kühen / und den Widder zu den Schaafen.

Hanff außziehen und Rüben säen soll man auff Kiliani / oder Margrethen-Tag thun.

Was du für Rind-Vieh zu verkauffen hast / das thu in diesem monat.

Im Matt-Land soll in diesem Monat alle morgen frühe und abends gewässeret werden. Zu End dieses Monats fanget man an zu ämbden

Die Aecker sollen in diesem monat zum anderen mahl zur Winter-Saat umbgeackert werden. Die wilden Aecker / welche man hinfüro bauen will / soll man von allem Unkraut und unnützen Wurtzlen reinigen und säuberen; Raum die Scheuren auff / das neue Getrayd einzulegen / und wo du noch nicht mit Banden und Widen versehen bist / so versiehe dich. Erndte ein Korn / Haber / Gersten / und alles andere Gewächs.

In den Reben pflegt man in diesem monat an etlichen Orten für das 3. mahl zu rühren / es sollen auch selbige von allem unkraut fleissig gesäubert werden.

An den Obs-Bäumen Wann die Hitz gar zu groß wolte seyn / und das Wetter zu trocken / kan man umb die Wurtzlen der Bäumen frischen Herschütten / damit ihnen der hitzige Sonnenschein keinen Schaden thue.

Monds-Viertel und Witterung des Heumonats.

Den 4. das letste Viertel um 4. Uhr / 10. min. Nachm der Eingang ist Regen / das Mittel schön und warm / ☌☌☿ trohet gegen dem End gefährlichen Donner und Hagel.

Der Neumond den 11. um 10. Uhr / 54. min. Vorm. deutet den gantzen Schein durch ungeschlachtes Regenwetter.

Den 18. das erste Viertel um 11. Uhr / 1. min. Nachm hat einige Täg grosse Hitz / □♄☌ □♄☉ verschaffen grossen Hagel und Doñer.

Der Vollmond den 26. um 9. Uhr / 47. min. Nachm will durchaus temperirt Wetter machen mit Hitz / Donner und Regen.

---

dasselbe ohne Mühe und Schwerdt-Schlag / und nahmen die Landleuthe in ihren ewigen Bund. Der Bunds-Brieff ist gegeben / Montag nach Pfingst-Wochen / An 1352.

Inzwischen wurden die Oesterreichische / under dem General Ellerbach / bey Tätwyl / von den Zürichern geschlagen / und der von Stadion / (so in das Glarner-Land einen Einfall gethan hatte /) mit vielen der Seinen / von denen tapffern Landleuthen niedergemacht.

So thaten auch die Eydgnossen einen Einfall in die Freyen Aemter / plünderten und verbrannten was ihnen vorkame. Anderer seits eroberten sie das Schloß Habspurg am Lucerner-See / jagten die Besatzung durch die Klingen / und schleifften das Schloß in Grund.

Dieweilen sie auch auß der Stadt Zug manchen Uberfall und viel Feindseligkeit erlidten / so zugen sie im Junio An. 1352. samtlich für Zug / und belägerten diese Stadt. Die von Zug schickten alsobald Botten nach Königsfelden zu Hertzog Albrecht / umb Entsatz. Sie brachten aber schlechte Vertröstung zuruck. Derowegen / weilen sie dem starcken Angriff der Eydgnossen nicht genugsam Widerstand thun kunten; ergaben sie sich zu ihrer Rettung und Erhaltung / an die Eydgnossen und wurden von diesen in den ewigen Bund auffgenommen. Den Bunds-Brieff haben sie deß Innhalts wie die

Verbesserter Augstmon. Aspect und Erwehl. Alter Pfenn.

Sonnen-Aufgang 4. Uhr/ 37. min. Niedergang 7. Uhr/ 23. min

Samst	1 c Peter Kessen	☩☉ ✶☿☽ wind	21 f Dagobert.	Augstmonat.	Arau/ den 1. Mitw.
31.	Vom Phariseer u. Publican/	Luc. 18. Tagsl. 14 st. 41. min.	Evangel. Luc. 18.		Arbon/ Montag vor Mariä Himmelf.
Sonnt.	2 D 1 o Port. M.	☾ 9. u. 13. m. n. regen-	22 G 10 M. M.		Bisanz/ den 29. tag.
Monta.	3 e Steph. Erf.	☾ Per. Man weiter	23 a Apollinus		Bremgart/ nach St. Bartholomäi.
Zinstag	4 f Justus Jos.	✶♂ cher ☾Ω besser	24 b Christina		Bischoffzell/ auf Augustin.
Mitwo.	5 g Oswaldus	✶☉ era- ☿☌♇ ☉ sch.	25 c Jac. Christ.		Brick / auf Mariä Himmelfahrt.
Donst.	6 a Sixtus	☽ ✶♄ det ✶☿ wind	26 d Anna		Chiudon / zwey Tag vor Bartholomäi.
Freytag	7 b Affra Donat.	♇☉ vie- ♄♐ Platz-	27 e Martha		Diessenhoffen auf St. Laurentii Tag.
Samst.	8 c Cyriacus	△♄♀ les ein □ hregen	28 f Phantaleon		Dingen/ auf Bartho.
32.	Der Stumme redt/	Marc. 7. Tagsl. 14. st. 25. m.	Evangel. Marci 7.		Engen/ auf Barthol.
Sonnt.	9 D 11 Lea	● 7. u. 45. m. n. schön	29 G 11 Beat		Ensisheim/ auf Bartholomäi.
Monta.	10 e Laurentius	✶☿♀ hofft △♄ warm	30 a Jacobea		Einsidel/ vor Verene Abend.
Zinstag	11 f Ignatius	♇☉ es ♄Resp mit	31 b Germanus		Fischbach/ auf Loren.
Mitwo.	12 g Clara	☿☌♇ auch ✂ grosser	1 c Peter Kess.		Genff/ den 1. Tag.
Donst.	13 a Hypolitus	✝☉ zu ♂ 14 ♐ hitz	2 d Mos. Port.		Gsteig bey Sanen/ d. 1. donst. nach Joder Rochus.
Freytag	14 b Samuel	✶♂ genieß ✶☉ ☉ sch.	3 e Steph. Er.		Glaris/ Zinstag vor Mariä Himmelf.
Samst.	15 c Mariä himelf.	♂♄ sen/ ♂☿ schön	4 f Just. Jos.		Huttwyl/ den 4.
33.	Von dem Samaritan /	Luc. 10. Tagsl. 14. stu. 3. m.	Evangelium Luc. 10.		Lauser / auf Mariä Himmelfahrt.
Sonnt.	16 D 12 Jod. Ro.	□♂ Eh ☾Ap. donner	5 G 12 Osw.		Lauffen/ auf Barthol.
Monta.	17 e Serenus	☽ 4. u. 39. m. n. wetter	6 a Sixtus		Milden/ den 30. diß.
Zinstag	18 f Agapitus	☾☋ ☿☌♇ 12 ♐ schön	7 b Affra Don.		Murten / Mitwoch vor Bartholome.
Mitwo.	19 g Sebaldus	♇☉ es △♂ donner	8 c Cyriacus		Neuenstatt am Bieler See/ den letste Zinst. Viehmarckt.
Donst.	20 a Bernhard	△♄ aber ✶☿ darauf	9 d Lea		Olten/ Montag nach Mariä Himmelf.
Freytag	21 b Privatus	☽△♀ d'ran drohet	10 e Laurentius		Rappersweil / Mitwoch vor Barthol.
Samst.	22 c Symphorius	□♄ △☿ kan ♠ doñer	11 f Ignatius		Reichensee / auf Lorentii.
34.	Jesus reiniget 10. Aussätzige/	Luc. 17. Tagsl. 13. st. 40. m.	Evangel. Luc. 17.		Rheinfelden/ Donst. nach Barthol.
Sonnt.	23 D 13 Za. ☉	✝☉ △☉♄ hagel-	12 G 13 Clara		Schaffhausen / auf Barthol.
Monta.	24 e Bartholome	✶♄ seyn/ ⊕ weiter	13 a Hypolitus		Schüpffen/ im Entlibuch/ den 1. Zinst
Zinstag.	25 f Ludovicus.	● 8. u. 13. m. v. ☉ sch.	14 b Samuel		Sursee/ auf Augst.
Mitwo.	26 g Genesius	♂♀ muß er ✪ darauf	15 c Mar. Him.		Willisau / auf Laur.
Donst.	27 a J. R. Hunden.	✝☉ ☿☌♇ 22 ♑ starcken	16 d Jod. Ro.		Zoffingen / auf Bartholome.
Freytag	28 b Augustinus	△☉☿ d'Augt donner	17 e Serenus		Zweystimmen/ den 4. Mitwoch.
Samst.	29 c Johañis Enth.	☌♄ zu- △☉ besser	18 f Agapitus		
35.	Niemand kan 2. Herrn dienen	Matt. 6. Tagsl. 13. st. 18. m.	Evangelium/ Matt. 6		
Sonnt.	30 D 14 Felix Ad.	☾ Per. schlieſ ✂ ☉ sch.	19 G 14 Sebal.		
Monta.	31 e Rebecca	△♀ sen. ♣ ∴ schön	20 a Bernhard		

Zurzach / den letsten Mont. Der Schleißmarckt aber den 1. Montag im Herbstmonat.

Nun fangt an zu sammlen ein/
Die Früchten in die Scheuren:

Bey gutem warmen Sonnenschein/
Soll man jetzund nicht feyren.

Schaffen und Anstellen.

WAnn das Vieh alles bey Hauß ist/ soll es inventorisiert werden.

Brenn-Holtz von Buch und anderem für den Winter/ soll man Anfangs hauen lassen in dem letsten Viertel.

Erbs- und Wicken-Stroh/ so wol eingebracht/ soll vor Weyhnacht für die Pferdt unter das Hew gemenget und gefuttert werden/ hilfft für die Würm.

Trüschen soll in diesem Monat geschehen/ was im Septembr nicht ist getröschen worden.

Eichlen samlen kan man auff Judä/ dann dazumahlen sind sie in ihrer vollkomenen Zeitigung.

Vich schlachten/ was man will/ mag man sicher nach Galli/ dann da wird von der Wärme kein Fleisch mehr stinckend; man kan auch dasselbige räuchern und einsaltzen.

Um diese Zeit gibt es viel ungesunde Nebel/ die dem Vieh/ so weidet/ schädlich sind/ darumb gib bißweilen demselben Theriar und Butter aufs Brod zu essen. Kälbern soll man wohl warten/ daß sie nit gering werdē.

Wasser-Arbeit kan in diesem Monat noch alle verricht werdē.

Im Matt-Land sollen die Wasser-Gräben wieder auff ein frisches geöffnet und gesäuberet werden/ auff daß man mit den Wässerungen desto besser fortkommen könne.

Was im Acker-Land in dem Herbstmonat nicht zu Herbst ist angesäyt worden/ soll in diesem Monat geschehen.

Im Räb-Land herbste/ was in dem September übergeblieben ist; Alle Wein-Geschirr sollen wohl gesäuberet werden; auch spare man am mosten keine Arbeit/ damit der Wein desto besser möge außgetruckt und gepresset werden.

Monds-Viertel u. Witterung des Wintermon.

Der Neumond den 7. um 11. Uhr/ 14. min. Nachm. solches ist schön und fruchtbar biß an das End.

Den 16. das erste Viertel um 6. Uhr/ 4. min. Vorm. deutet unstet Wetter mit Regen und Sonnenblick.

Der Vollmond den 23. um 3. Uhr/ 16. min. Vorm. ☌☿☿ machen starcken Wind/ worauf schön Wetter folgen wird.

Den 29. das letste Viertel um 7. Uhr/ 48. min. Nachm. ☌☉☿ deuten grosse Platz-Regen/ und Feuchtigkeit.

---

spurg/ mit Hülff deren von Freyburg/ die Stadt Bern. Er mußte aber unverrichter Sachen abziehen/ und Bern schlosse mit Freyburg An. 1243. eine Bündnuß/ die währete aber nicht lang. Hierauf An. 1288. belägerte Käyser Rudolff von Habspurg die Stadt Bern mit 30000. Mann gewaltiglich/ in Meynung/ solche in seinen Gewalt zu bringen. Die Ursach ware/ weilen man einige Juden/ wegen einer an einem Christen-Knaben begangener grausamen Mordthat/ mit dem Rad gestraffet/ und die gantze Judenschafft auß der Stadt Bern Land verwiesen hatte/ und solche nicht wieder/ nach deß Käysers Begehren/ einnehmen wolte. Es mußte aber der Käyser/ nachdeme er verschiedene Stürm versucht/ wiederumb abziehen. Dessen Sohn aber/ Hertzog Albert/ kame folgenden Jahrs wiederumb mit einer Armee für die Stadt/ erschaffte aber auch nichts/ und mußte im Mäyen einen Frieden zu Basel eingehen. Also bliebe die Stadt Bern vor dem Oesterreichischen Gewalt bewahret und sicher.

Hingegen ware sie dem Haß und Feindschafft der benachbarten Herren noch täglich unterworffen/ und wurde An. 1291. vom Freyherr von der Waadt mit andern dessen Helffern belägeret. Es thate aber Herr Ulrich von Erlach mit den Burgern einen solchen tapffern Außfall/ griffen die Feinde am Donner-Bühel an/ und

schlugen

Verwesen. Winterm. Aspect u. Erwehl. Mer Vermuthen

Sonnen-Auffgang/ 7. Uhr/ 6. min. Nidergang 4. Uhr / 54. min.

44.	Von des obersten Töchterlein.	Matth. 9. Tagsl. 9. st. 50 min.	Evangel. Matth. 9.
Sonnt.	1 D. 25 Aller Heil.	☌☿ ☌☉ Der ☉sch.	21 G. 23 Ursula
Monta.	2 e Aller Seelen	☍♍ grö- ☌♑ regen	22 a Columbus
Zinstag	3 f Gottlieb	☍♍ ste ☌♂ schön	23 b Severinus
Mitwo.	4 g Sigismund	☌♄☌☿ Reich- feucht	24 c Salomea
Donst.	5 a Malachias	☍♍ ♄25 ♐ wetter	25 d Crispinus
Freytag	6 b Leonhard	● 5. u. 6. m. n. un. fust.	26 e Amandus
Samst.	7 c Florentin	☌♀☿ ☾Ap. ⊕ wind	27 f Sabina
45.	JEsus stillet das Meer/	Matth. 8. Tagsl. 9. st. 30. m.	Evangelium Matt. 8.
Sonnt.	8 D. 24 Claudius	☍♍ thun ☌♂ kaltes	28 G. 24 Sim. J.
Monta.	9 e Theodorus	☌♀ △♄☿ ist regen-	29 a Narcissus
Zinstag	10 f Thadäus	☍♍ fromm ♎ wetter	30 b Theonest.
Mitwo.	11 g Martin Bisch.	☾ und □☌☉ scheln	31 c Wolffgang
			Wintermon.
Donst.	12 a Jonas	☌☉♑ ☌♑ zu- wind	1 d Aller Heil.
Freyta.	13 b Briccius	☍♍ frieden ⊕ nebel	2 e All. Seelen
Samst.	14 c Fridrich	☽ 7. u. 51. m. n. ☉sch.	3 f Gottlieb
46.	Vom guten u. bösen Saamen	Matth. 13. Tagsl. 9. st. 11. m.	Evangel. Matth. 13.
Sonnt.	15 D. 25 Leopold.	☍♍ seyn/ ● kaltes	4 G. 25 Sigis.
Monta.	16 e Othmarus	△♑ ☌☉♄ We- regen-	5 a Malachias
Zinstag	17 f Casimir	△☉ es er- △☿ wetter	6 b Leonhard.
Mitwo.	18 g Eugenius	☍♍ say- ♀♋ nebel	7 c Florentin
Donst.	19 a Elisabetha	☌♂ ♑21 ♍ feucht	8 d Claudius
Freyta.	20 b Amos	△♀ ren ☾♌ unstett	9 e Theodorus
Samst.	21 c Mariä Opffer	● 2. u. 20. m. n. un. fin.	10 f Thadäus
47.	Vom Greuel der Verwüstung	Matt. 24. Tagsl. 8. st. 54. m.	Evang. Matth. 8.
Sonnt.	22 D. Cec. Oth.	☌♀☿ hat ☾Per. uniust.	11 G. 26 Ma. B.
Monta.	23 e Clemens	☌♄ ☌♂ 18 ♑ ♎ wetter	12 a Jonas
Zinstag	24 f Chrysostom.	☾ stimmt ★ regen	13 b Briccius
Mitwo.	25 g Catharina	☍♍ gen- △☉ ☉blick	14 c Friderich
Donst.	26 a Conrad	△☿ mit über- wind	15 d Leopold
Freytag	27 b Jeremias	△♄ ein. ☌♂☿ regen	16 e Othmarus
Samst.	28 c Sosthenes	☾ 8. u. 37. m. v. mi:	17 f Casimir
48.	Zeichen an Sonn und Mond/	Luc. 21. Tagsl. 8. st. 37. m.	Evangel. Matth. 13.
Sonnt.	29 D. 1 Adv. Sal.	△♄☿ △♐ ✕ schnee	18 G. 27 Eugen.
Monta.	30 e Andreas	☍♍ ☿♑25 ♓ vermist.	19 a Elisabetha

Welsch-Neub. den 1. Mitwoch. Wiflisburg/ den 13. Yfferden/ zinst. n. Cat. Zofingen/ auff Oth. Zwensimen/ 2. mitw.

Aelen/ den 1. Freyt.
Aeschi/ den 1. Mitw.
Arau/ den 2. Mitw.
Arberg/ den 1. Mitwoch nach Sigism.
Baden / im Aergäu/ auf Othmari.
Bärn/ mitw. v. Andr.
Berscher/ den 2. Freyt
Besanson / 2 zinstag.
Ber/ den 2. diß/ und den letst. donst.
Biel/ den 2 Mitw.
Brientz/ den 2. Mit.
Burgdorff / Donst. vor Martini.
Coffonnay/ d 2. donst
Cülli/ den 2. Mitw.
Erlebach/ den 2. zin. vor Andrä.
Frutigen/ den 25 tag.
Friburg/ Herzogenbuchsi auf Martini.
Langenthal/ Zinstag nach Conrad.
Lausanne/ erste donst.
Landeren/ den 1. mit.
Laupen/ d. 1. donst.
Lutry/ den lezt. don.
Mellingen/ auf Conr.
Milden/ den 22.
Morsee/ den 3. Mit.
Murten/ 2. Mitwoch vor Andrä.
Neuenstatt am Bieler-See den letsten Dinst. Viehmarckt
Neuß/ den lezt. don.
Oesch/ den lezt. doñ.
Olten/ Zinst. n. Sim. u. Jud. mo. n. A. H.
Petterlingen/ Doñst. vor Martini.
Rheinfelden/ Doñst. nach Martini.
Roll/ frey. n. dem 11.
Schafhaus. auf Mar.
Sitten/ sam. n. Mar.
Surssee / mont. nach Aller Heiligen.
Visis/ den lezt. zinst.
Underseen/ Mitwoch vor Catharina.
Wattenwyl/ 2 Mitw.

Beflügel-Speiß jezt wohl behagt/
Wann es der Seckel nicht versagt:

Wer seine Arbeit frölich thut/
Dem schmeckt Käß und Brot auch gut.

d. 23. 9bris hat man getrauft

Anken . . . 71 lb.

bot unschlicht ~~42 3~~ . . . 42 3/4 lb

rinder unschlicht . . . 13 1/2 lb.

d. 3. Xbris hat der Müller Hänj

das mahl von . . . 1 Mt. dinkel.

und von . . . 4 1/2 Mt. Rytterkorn für die dienst.

Hertz Und In Gott Viell geliebter sohn

Die will Ich bei dieser Guttengelegenheit

Nicht Under Lassen Kan dier Ein barr

Zeilen zu schreiben Und dich zu berichten

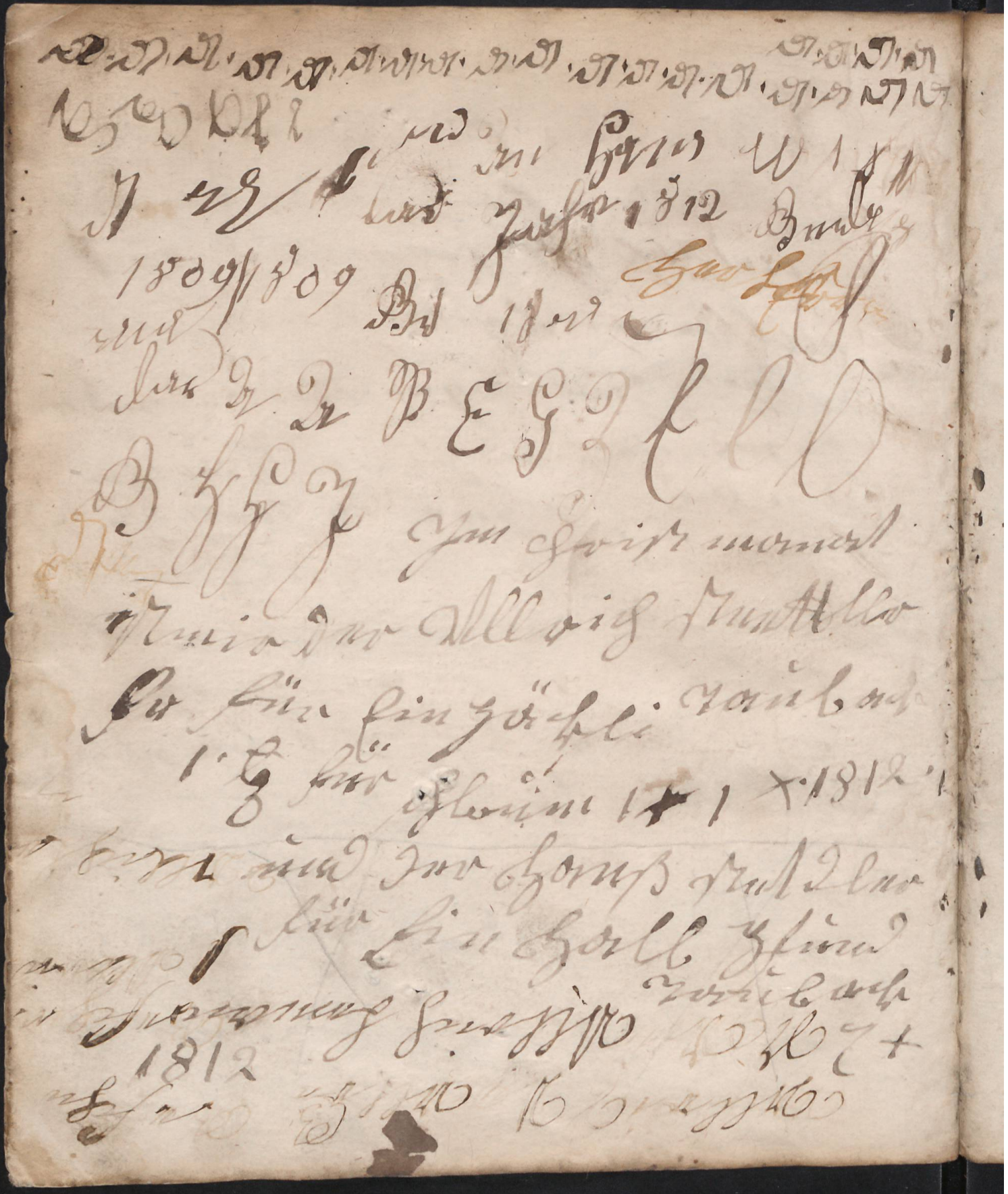
daß Ich deinen Letten brieff so du Mier ge=

schrieben hast Richtig Er halten hab

Und daraus Er sähen daß du gott seidenck

Erreich Und gesund seiest welches Mich boch

Er freüt hat aber Last [illegible]



Schaffen und anstellen.

Rind-Vieh soll in diesem Monat wol gewartet werden / auch alle Löcher und Ritzen in den Ställen wohl vermacht werden.

Bienen-Stöck sollen zugehalten werden wann Schnee ligt.

Brod / so in diesem Monat gebachen wird währet biß auf Pfingsten.

Bau-Holtz fälle / wann der Mond unter der Erden ist / 2. oder 3. Tag vor dem neuen Liecht / das greifft kein Wurm an / und ist beständig.

Brenn-Holtz laß hauen und einführen / wann der Erdboden hart gefroren ist.

Die Wein regen sich um Weynacht in den Fässeren / wie sie dann auch in der Wein-Blüht thun / so ihnen aber schädlich / diß wird erwehret / wann man Kiesel-Stein aus einem kalten Wasser nimmt / und in das Faß wirfft.

Schwein sollen von dem Christmonat an / biß Tag und Nacht gleich ist zu denen Eberen gelassen werden. Mast-Schwein schlachte im letsten Viertel ist währhafft.

Obs und Rüben sollen erlesen werden.

Im Matt-Land / nichts.

In dem Acker-Land. Das Schnee- und Regen-Wasser / so sich auf den Ackeren gesammlet / soll von selbigen abgeführt werden / zu dem End soll man fleissig seyn sie zu visitiren / zu sehen / wie gedachte Acker beschaffen sind.

Monds-Viertel u. Witterung des Wintermonat.

Der Neumond den 6. um 5. Uhr / 6. min. Nachm. ☌♄♀ verschaffen durch Sturm-Wind kaltes Regenwetter.

Den 14. das erste Viertel um 7. Uhr / 51. min. Nachm. kommt an mit ☉schein / ☍♄☉ bringen kalte Regen biß an das End.

Der Vollmond den 21. um 2. Uhr / 20. min. Nachm. machet ungesundes kaltes Regenwetter biß an das End.

Den 28. das letste Viertel um 8. Uhr / 37. min. Vorm. △♄♀ bringen Schnee hervor / ☍♄♂ machē Wind, □♄☿ verschaff Schnee-Flockē.

schlugen sie mit zimlichem Verlurst von der Stadt hinweg. Woraufhin sie / den um die Stadt gesessenen Adel / zimlich geschwächet / und dessen Schlösser hin und wieder eingenommen und zerbrochen; auch das Land Haßle / durch freywillige Ergebung / an sich bekommen An. 1332. und gegen dieses Lands gewesenen Herren / der ihr Feind und Aechter ware / so hart auf den Leib / daß er sich mit Leib und Guth an sie ergeben mußte; so gewinnen sie auch gleich darauf einen herrlichen Sieg bey Laupen / wider den Graaffen von Nidauw / Gryers Valendys und den Adel / aus dessen Zahl bey die 80. samt 14. Graaffen auf dem Platz todt blieben / ohne 2000. Gemeine.

Die Eydgnossen von denen drey Orthen / hatten ihnen 500. Mann zu Hülff geschicket. Die Fryburger verluhren in der Schlacht viel der Ihren / und suchten sich demnach an Bern mit Streiffen und Brennen zu rächen; allein sie wurden An. 1340. am Schönenberg bey Fryburg gewaltig geklopfft / und verluhren 700. Mann. Hingegen am Lobeck-Stalden im Siebenthal fochten die Berner An. 1346. unglücklich / wider den Graaffen von Gryers.

Hierauf vereinbahrten sie sich wiederum mit Freyburg / und eroberten mit dieser Hülff Grüningen / Maunenberg und Lobeck / und zwangen ihre Feinde zu einem anständigen Frieden.

Verbessert. Christmonat Aspect u. Erwöhl. Alt Winterm.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr/ 44. min. Nidergang 4. Uhr/ 16. min.

Zinstag	1 f Eligius	☌☌ ☍♄☌	Allen wind	20 b Amos	
Mitwo.	2 g Candidus	☩ ☍ ☌♄	An-schnee-	21 c Maria Opf.	
Donst.	3 a Lucius	□♄☿	☌♍ gestöber	22 d Cecilia	
Freytag	4 b Barbara	☌♐	fang/ ☾♉ besser	23 e Clemens	
Samst.	5 c Cordula	✶♐☿	☾Vpog. ☉sch.	24 f Chrisostom.	
49.	Joh. in der Gefängnuß /	Matt. 11. Tagsl. 8. stun. 26. m		Evangel. Matth. 24.	
Sonnt.	6 D2 Adv. Nic.	☍	12. u. 41. m. mittag	25 G28 Cath.	
Monta.	7 e Agathon	☩ ☍	allen ✶☌ wetter	26 a Conrad	
Zinstag	8 f Mariä Empf.	◡	Ende ♄23 ♘ wind	27 b Jeremias	
Mitwo.	9 g Joachim	□♄	fügen ⚳ ☉sch.	28 c Sosthenes	
Donst.	10 a Waltherus	☩ ☍	♐26 ♐ schön	29 d Saturnin9	
Freyta.	11 b Damasius	✶♄	GOttes ⊕ gut	30 e Andreas	
				Christmonat.	
Samst.	12 c Otilia	□♐	weise ♎ wetter	1 f Eligius	
50.	Ruffende Stim in der Einöde	Johan. 1. Tagsl. 8 st. 20. m.		Evang. Lucä 21.	
Sonnt.	13 D3 Adv. Lucia	☩ ☍	☌♉ unstett	2 G1 Adv. C.	
Monta.	14 e Nicasius	☽	8. u. 10. m. v. wind	3 a Lucius	
Zinstag	15 f Abraham	△☉♄	Hände/ schnee-	4 b Barbara	
Mitwo.	16 g Adelh. Fronf.	☩ ☍	Wer mit flocken	5 c Cordula	
Donst.	17 a Lazarus	△☿	dem ⚳ unlustig	6 d Nicolaus.	
Freytag	18 b Wunibaldus	☾♌	zufrie- ✂♍ ☉sch	7 e Agathon	
Samst.	19 c Nemesius	△♀	den ☾Per. folgt	8 f Mar. Emp.	
51.	Bereitet den weg dem HErrn/	Luc. 3. Tagsl. 8. stund. 17. min		Evangel. Matth. 11.	
Sonnt.	20 D4 Adv. Ach.	☍	12. u. 7. m. mitna.	9 G2 Ad. Jo.	
Monta.	21 e Thomas Ap.	◠	△♂ (Längste kälte	10 a Waltherus	
Zinstag	22 f Chirid. ♎	△♐	Nacht.) etliche	11 b Damasius	
Mittw.	23 g Dagobert	☿	Resp. ist/ der tag	12 c Otilia	
Donst.	24 a Adam/ Eva	△♄	ist erst Ψ schnee	13 d Lucia	
Freyta.	25 b Christag	□♐	ein ✶♂ ☉schein	14 e Nicasius	
Samst.	26 c Stephan	☩ ☍	gu-♀19 ♘ wind	15 f Abraham	
52.	Jose. u. Mar. verwandern sich	Lucä 2. Tagsl. 8. st. 19. min.		Evangelium Joh. 1.	
Sonnt.	27 D Joh. Eva.	✶☌☿	ter ⊕ schnee-	16 G3 Adv. Ad.	
Monta.	28 e Kindlein tag	☾	2. u. 11. m. v. gestöb.	17 a Lazarus	
Zinstag	29 f Thomas Bis.	☍♄ △♀	✶♄♀ schnee	18 b Wunibald	
Mittw.	30 g David	☌☌ ✶☿	☌☉☿ sturm-	19 c Fronf. Ne.	
Donst.	31 a Sylvester	☩ ☍	Christ. wind	20 d Achilles	

Jahrmärkte im Christmonat.

Arau/ Mitwoch vor Thomas-Tag/ so aber Thomas auf den Mitwoch fällt/ ist der Märcktgerad auf Thomas-Tag.
Bex/ den letst. donst.
Biel / den letsten Donnerstag.
Bremgart/ den 1. ta. nach Thomas-tag.
Brugg/ den 2. Zinst.
Chur/ auf Tho. A. C.
Erlach/ den 1. Mitw.
Huttwyl/ den 1. mit.
Lentzburg/ Donnstag nach Nicolai.
Langnau de 2. Mitw.
Lütry/ den 1. Mitw.
Milden/ den 28. Tag
Neustatt hinder Chillon / Donnerstag nach Nicolai.
Nydau/ den 2. Mit.
Ogens/ den 26. Tag.
Orben/ den 1. Mont.
Petterlingen/ dē 22. Tag.
Pfirdt / auf Nicolai.
Rapperschweil/ Mitwoch vor Thomas.
Rychenbach / den 2. Zinstag.
Sanen/ auf Nicolai.
Sittē/ 2. 6. 16. 23. ta.
Sursee/ auf Nicolai.
Thun/ Mitwoch vor Thomas-Tag.
Tonon/ den 1. mitw. vor Thomas tag.
Uberlingen/ auf Nic.
Vilingen/ auf Thomas-Tag.
Ulmergen den 2.
Urs/ Donnerstag vor Nicolai.
Waldshut / auf Nic.
Winterthur/ Donst. vor Thomas-Tag.
Yverdun auf den 26.
Zweysimmen/ den 2. Donnerstag.

Und wär der Frost noch einst so groß/
Ja wanns auch Keulen schneyte;
So geht der Jäger dennoch loß/
Aufs Wild/ trotz der sich scheute.